



Rad am Rhein

Frühjahr 2015
23. Jahrgang

unbezahlbar



**Am Stau
vorbei –
wir sind
so frei!**

ADFC Fahrrad ★ Sternfahrt NRW 2015



Fahrrad Info Zentrum Düsseldorf
Siemensstr. 46, Di + Do 17 bis 19 Uhr
Tel 02 11/99 22 55, Fax 02 11/99 22 56
www.adfc-duesseldorf.de

Hat sich Ihre Adresse geändert?
In diesem Fall bitten wir Sie, unsere
Mitgliederverwaltung zu informieren.
ADFC e.V. · Postfach 107747 · 28077 Bremen
Oder ändern Sie Ihre Adresse direkt unter
www.adfc.de.

IN DIESER AUSGABE
Radverkehr

Elefantengeburt: Erstes
Düsseldorfer Fahrradhäuschen
konnte endlich errichtet werden **03**

Radverkehrspolitik

Stadtradeln **04**

Wie gründe ich ein eigenes
Stadtradel-Team? **05**

Mitgliederversammlung 2015 **07**

Technik

Mit Hochdruck in die neue
Radsaison **08**

Berichtet

Bewährt gut: Die Radfahrschule
für Erwachsene **14**

Reise

Mit dem Fahrrad
von München nach Venedig **15**

Gourmet auf kleiner Flamme **26**

Touren & Termine **19**

Tour

Stahl auf Tour – Vom Hoesch
Museum zum Dreischeidenhaus **17**

Vorgestellt

Düsselrad **28**

Reise-Nachrichten **29**

Nachrichten **30**

Das Letzte

CycleChic **37**

Wir über uns **38**

Sternfahrt trifft RadAktiv

Das Jahr 2015 hat ein für die Radlerszene herausragendes Doppelereignis: Am Samstag, 13.6.2015 gilt „Sternfahrt trifft RadAktiv“.

Die achte Düsseldorfer Sternfahrt findet als „NRW-Sternfahrt“ in diesem Jahr gleichzeitig mit dem RadAktiv-Tag statt, die gemeinsame Rundfahrt durch die Stadt endet mit der Abschlusskundgebung beim RadAktiv-Tag am Rheinufer. Dort feiert RadAktiv zehnjähriges Jubiläum. In den letzten beiden Jahren hatte die Düsseldorfer Fahrrad-Sternfahrt mehr als fünftausend Teilnehmer aus dem ganzen Rheinland von Köln bis Wessel, von Mönchengladbach bis Wuppertal. Wie wird es in 2015? Erste Informationen auf S. 5. In der Sommerausgabe folgen weitere Informationen.

Radfahren ist nicht nur die Art, innerstädtisch am schnellsten ans Ziel zu kommen, Radfahren ist auch gesund und hält den ganzen Menschen in Schwung und bei guter Laune. So fand das erste Düsseldorfer Stadtradeln zahlreiche Teilnehmer. In etlichen teilnehmenden Kommunen meldeten sich für die zum siebten Mal stattfindende Kampagne Stadtradeln auch 2014 wieder viele Bürger und radelten innerhalb der dreiwöchigen Stadtradeln-Zeit um die Wette und sammelten Radkilometer. Wir berichten auf S.4 ff.

Lange hat Düsseldorf darauf gewartet, nun endlich ist es da: Das erste Düsseldorfer Fahrradparkhäuschen steht in Bilk. Lesen Sie dazu auf S. 3



Zum ADFC gehören selbstverständlich viele schöne Touren; im Innenteil des Heftes finden Sie die Tourenübersicht des ADFC Düsseldorf e.V. für 2015. Außerdem stellen wir Ihnen zwei besondere Touren vor, „Stahl auf Tour“ in der Nähe, mit einer Alpenüberquerung kombiniert mit Touren im Umland von Venedig locken wir Sie zu einer Reise in der Ferne, lesen Sie auf S. 17 sowie auf S. 15.

Weiterhin präsentieren wir Ihnen aus dem letzten Jahr auf S. 35 Pilgern per Pedale, auf S. 34 eine Marmeladen-Aktion.

Das und noch vieles mehr finden Sie in der Frühjahrsausgabe 2015. ■

Edda Schindler-Matthes

ADFC Fahrrad * Sternfahrt NRW 2015

Rad am Rhein

erscheint dreimal jährlich (im März, Juni und September). Kostenlose Zustellung an ADFC-Mitglieder. Kostenlos erhältlich bei den ADFC-Fördermitgliedern und vielen weiteren Auslagestellen.

Herausgeber: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Düsseldorf e.V., Siemensstr. 46, 40227 Düsseldorf, e-mail: info@adfc-duesseldorf.de

(Der ADFC Düsseldorf e.V. ist gemeinnützig und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.)

SPARDA-Bank West eG., IBAN: DE89 3306 0592 0005 5208 27, BIC: GENODED1SPW

Redaktion: Edda Schindler-Matthes (verantwortlich); Redaktionschluss für die Juni-Ausgabe: 19. April 2015

Anzeigen: ADFC Düsseldorf e.V., es gilt Preisliste 2013, Anzeigenschluss für die Juni-Ausgabe: 15. April 2015

Anzeigenverkauf: Iris Heumann, Tel. 0211 22 95 90 31, anzeigen@adfc-duesseldorf.de

Layout: Delia Birr

Auflage: 6.000, Herbst-/Winter 3.000

Gesamtherstellung: Düssel-Druck & Verlag GmbH, Bilker Allee 21-23, Tel. 0211/39 50 23, Fax 0211/30 73 46, e-mail: duessel-druck@t-online.de



zertifiziertes Papier aus Recyclingpapier und Frischfasern aus nachhaltiger Waldwirtschaft.

Gastartikel und Kommentare unter vollem Namen, Kommentare oder Briefe müssen nicht die Meinung des ADFC wiedergeben. Für unverlangte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Nachdruck nur mit Genehmigung des ADFC.

Quellennachweis: Der Quellennachweis für das Titelbild und von aus fremden Quellen bezogenen Fotos befindet sich auf S. 38.



Elefantengeburt:

Erstes Düsseldorfer Fahrradhäuschen konnte endlich errichtet werden

Gruppenfoto vor dem Fahrradhäuschen bei der Einweihungsfeier am 26. September

Nach zweieinhalb Jahren Vorarbeit wurde am 18. September letzten Jahres endlich das erste Düsseldorfer Fahrradparkhäuschen errichtet. Wir berichteten in dieser Zeit mehrfach darüber (siehe die folgenden Ausgaben der Rad am Rhein: 1/13, S. 7; 3/13, S.10; 1/14, S. 33 und 2/14, S.8). Jetzt steht es endlich in Bilk neben der Himmelgeister Str. 153 (Ecke Chlodwigstraße), alle zwölf Stellplätze sind belegt.

Nun haben zwölf Nutzer die Möglichkeit, das Fahrrad innerhalb dieses Fahrradparkhauses ebenerdig und nur wenige Meter Fußweg von der eigenen Haustür entfernt, bequem und sicher abzustellen. Auch ein Vorteil: Schwere Pedelecs können mittels eines Federliftes ebenfalls hier abgestellt werden. Sorgen um Fahrraddiebstahl und Vandalismus müssen sich diese zwölf Nutzer ab sofort nicht mehr machen. Und ebenso entfällt die beschwerliche Schlepperei in den Keller.

Etwa zwei Drittel der Gesamtkosten von rund 8.000 € wurden über einen kommunalen Baukostenzuschuss finanziert. Die Nutzer haben pro Stellplatz einmalig etwa 250 € bezahlt. Hinzu kommen jährliche Kosten für die Gebäudeversicherung und die Instandhaltung von circa 30 € pro Stellplatz. Da man den Stellplatz später wieder verkaufen kann, relativieren sich die anfänglichen Kosten.

Matías Steinigk, Vorstandsmitglied des ADFC Düsseldorf e.V., hat sich über den langen Zeitraum hinweg für die Errichtung eines Fahrradparkhäuschen engagiert: die Bezirksvertretung 3*, den Ordnungs- und Verkehrsausschuss sowie das Düsseldorfer Amt für Verkehrsmanagement kontaktiert und auch sonst sämtliche Aspekte abgeklärt, die die Errichtung eines solchen Fahrradparkhäuschen begleiten wie beispielsweise Kosten der Errichtung, Instandhaltung und Versicherung. Hinzu kamen etliche Gespräche mit Journalisten und anderen interessierten Gruppen wie beispielsweise mit der Lokalen Agenda 21.

Gut eine Woche nach der Eröffnung hat Matías Steinigk gemeinsam mit dem ADFC Düsseldorf e.V. am Freitag, den 26. September, eine Einweihungsfeier organisiert. Bei der Feier dabei waren der Bezirksvorsteher des 3. Stadtbezirks, Walter Schmidt (CDU) sowie weitere Mitglieder der Bezirksvertretung 3 und des Ordnungs- und Verkehrsausschusses.

Das Fahrradparkhäuschen in Bilk weckt großes Interesse. Wir hoffen, ihm werden noch weitere in Düsseldorf folgen. Wer selber ein Fahrradparkhäuschen für sich und seine Nachbarn haben möchte, findet alle nötigen Informationen auf der Homepage des ADFC Düsseldorf e.V. oder unter www.fahrradhaus.jetzt. ■

Edda Schindler-Matthes



Das Fahrradhäuschen im Januar



Bei der Einweihungsfeier

* Bezirksverwaltung Stadtbezirk 3, das sind die Stadtteile Oberbilk, Unterbilk, Bilk, Friedrichstadt, Hafen, Hamm, Flehe, Volmerswerth.



STADTRADELN

Stadtradeln ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses e.V., das größte Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreise zum Schutz des Weltklimas mit rund 1.700 Mitgliedern in 24 Ländern Europas. Stadtradeln fand 2014 zum siebten Mal statt, die Stadt Düsseldorf nahm zum ersten Mal teil.

Kommunalpolitiker und Bürger radelten je drei Wochen am Stück - für jede Kommune frei wählbar im Zeitraum vom 1. Mai bis 30. September - um die Wette und sammelten Radkilometer für den Klimaschutz sowie für eine vermehrte Radverkehrsförderung und eine bessere Radinfrastruktur ihrer Heimatkommune.

Gesucht wird in drei Gewinnkategorien: als erstes Deutschlands fahrradaktivstes Kommunalparlament, als zweites die fahrradaktivsten Kommunen mit den meisten Radkilometern absolut, schließlich als drittes die

fahrradaktivsten Kommunen mit den meisten Radkilometern als Durchschnittswert relativ pro Einwohner. Darüber hinaus werden die fleißigsten Teams und Radler in den Kommunen selbst prämiert.

Am 30. September endete nach drei Wochen das erste Düsseldorfer Stadtradeln. Düsseldorf schaffte es auf Anhieb mit knapp 380.000 geradelten Kilometern auf Platz 10 unter allen teilnehmenden Kommunen. Damit ist Düsseldorf nach dem Landkreis München der beste Newcomer - eine neue Auszeichnung in 2014: In jeder Kategorie wird zusätzlich der beste Newcomer geehrt, sprich die Kommune, die erstmalig am STADTRADELN teilnimmt und unter den Neueinsteigern die beste Platzierung erreicht!

2014 - ein sehr erfolgreiches Jahr der Kampagne: Fast 300 Kommunen aus ganz Deutschland beteiligten sich. Weit über 86.000 Menschen radelten in den teilnehmenden Kommunen, davon mehr als 1.600 Mitglieder der Kommunalparlamente. Alle Rekorde aus dem Vorjahr wurden deutlich übertroffen, darunter auch die zurückgelegten Radkilometer - 2014 über 16 Millionen - und die damit vermiedenen CO₂-Emissionen - in diesem Jahr gut 2.300 Tonnen.

Erfolgreich hat der ADFC Düsseldorf mit einem eigenen Team im September am ersten Stadtradel-Wettbewerb teilgenommen. Direkt von Anfang radelte das ADFC-Team an die Spitze und hatte zum Schluss in drei Wochen mehr als 47.000 Kilometer (genau: 47.841) erradelt. Damit gewann es den Ersten Platz in der Kategorie „die meisten gefahrenen Radkilometer insgesamt“. Gegenüber gefahrenen Kilometern mit dem Auto

entsprechen die erradelten Kilometer einer Einsparung von über 6.800 kg CO₂.

Der Wettbewerb Stadtradeln lief in Düsseldorf in der Zeit vom 10. bis 30. September. Von den 109 Düsseldorfer Teams wurden in dieser Aktiosphase 379.084 Radkilometer zurückgelegt und fast 55 Tonnen (nämlich 54.588 Kilogramm) des Treibhausgases Kohlendioxid vermieden.

Nach einem erneuten Rekordjahr wird das STADTRADELN natürlich auch 2015 fortgeführt. Der Zeitraum von Anfang Mai bis Ende September bleibt unverändert. Oberbürgermeister Thomas Geisel hat bereits die Teilnahme der Stadt Düsseldorf für 2015 angekündigt. Dominik Kegel, Team-Kapitän des ADFC-Teams, wird den Ersten Platz verteidigen und hofft, das Ergebnis zu verdoppeln, Ziel ist 100.000 Kilometer in drei Wochen zu erradeln!

Weitere Infos: www.stadtradeln.de ■
Edda Schindler-Matthes

STADTRADELN 2014 - die exakten Zahlen im Detail:

teilnehmende Kommunen	283
aktive RadlerInnen	86.481
teilnehmende Teams	6.905
Aktive Mitglieder der Kommunalparlamente	1.624
STADTRADLER-STARS	73
erradelte Kilometer	16.393.029
Vermiedene CO ₂	2.360.596 kg

Dominik Kegel präsentiert die von Oberbürgermeister Thomas Geisel verliehene Auszeichnung



Wie gründe ich ein eigenes Stadtradel-Team?

Nicht nur wo ADFC drauf steht, ist ADFC drin

Esther Pollmann und Iris Kösters, beide ADFC-Mitglieder, haben in eigenen Teams für Radkilometer gesorgt. Esther hat das Team ERGO initiiert und dort sehr engagiert für Stadtradeln geworben, Iris das Entsprechende beim Team Vodafone getan. Begeisterung und Freude über die Teamgründung und die Teilnahme am Stadtradeln spricht auch jetzt noch beim Erzählen über ihre Aktivitäten aus ihren Worten. Wir trafen uns wenige Tage vor der Siegerehrung durch die Stadt Düsseldorf. Beider Devise: Nicht abschrecken lassen von anfänglichen Schwierigkeiten und Widerständen.

Team ERGO bestand aus 126 Aktiven, die in der Stadtradel-Phase 30.822 Kilometer gefahren sind. Damit belegt das Team Platz 2 in der Kategorie „die meisten gefahrenen Radkilometer insgesamt“, übertroffen nur vom ADFC-Team mit 175 Aktiven und 47.841

Kilometern. So gewann das Team ERGO von der Stadt Düsseldorf das Preisgeld in Höhe von 300 Euro, die es spenden wird für neue Bäume, die durch den Pfingststurm Elageschädigte Bäume ersetzen sollen.

Für Esther begannen die Aktivitäten damit, dass sie Plakate und Flyer der Aktion im Umweltamt der Stadt Düsseldorf mit dem Fahrrad abholte. Esther ist geübt im Verteilen von Flyern, sie hat schon mehrfach für Sternfahrten des ADFC Flyer unter die Leute gebracht. So platzierte sie die Stadtradel-Flyer dann beispielsweise auf die bei ERGO geparkten Fahrräder der Kollegen und Kolleginnen.

Esther wandte sich an die Umweltschutzabteilung in der ERGO-Versicherungsgruppe, ebenso an die Marketing- und die Presseabteilung. So entstand ein abgestimmtes Statement des ERGO Teamkapitäns. Sie



▲ von Iris entworfener Flyer

sprach auch mit dem Betriebsrat und ERGO sports. Esther gewann einen Kollegen als Teamkapitän, der viele Jahre in der ERGO-Gruppe tätig ist und zahlreiche Kontakte zu anderen Mitarbeitern hat. Stadtradeln fand innerhalb der ERGO viel Beifall; sogar eine Abschlussveranstaltung, zu der der Betriebsarzt einlud, fand im Hause der ERGO stand – und zwar im größten Raum, der zur Verfügung steht. Innerhalb der ERGO stifteten ERGO-Sport und das ERGO Beratungs Center eigene hausinterne Preise für die Teilnehmer am Stadtradeln. Überhaupt >>>

ADFC Fahrrad Sternfahrt NRW 2015

13. JUNI 2015

AM STAU VORBEI – WIR SIND SO FREI!

→ Die Demo für ein fahrradfreundliches NRW:

- * Für Radschnellwege und gute Hauptrouten quer durch unsere Städte
- * Für freie und nicht zugeparkte Radwege
- * Für lebenswerte Innenstädte mit Platz für Fußgänger und Radler*innen

Abschlusskundgebung auf dem 10. Düsseldorfer radaktiv-Tag, „Sternchenfahrt“ für Kinder, Livemusik und Essen.

Alle Details und Sammelpunkte auf:

www.adfc-sternfahrt.org



Abschlusskundgebung im Rahmen von:



www.adfc-sternfahrt.org



Fahrradfreundliche Arbeitgeber

Sowohl die ERGO-Versicherungsgruppe als auch Vodafone kann man mit Fug und Recht als fahrradfreundliche Arbeitgeber bezeichnen. Bei beiden Unternehmen gibt es ausreichend gute und sichere Fahrradabstellmöglichkeiten, im Gebäude und im Freien. Da beide Unternehmen auch Betriebssportgruppen anbieten, gibt es Duschmöglichkeiten, die selbstverständlich von den Radfahrern genutzt werden können.

passende Stadtradeln und eine engagierte Belegschaft ausgezeichnet zu den Klima-Zielen der ERGO-Versicherungsgruppe: Beispielsweise möchte das Unternehmen im nächsten Jahr CO₂-neutral sein.

Iris hatte nicht ganz so viel Erfolg bei der Unterstützung durch ihren Arbeitgeber. Einen Artikel im Intranet lehnte Vodafone mit der Begründung ab, dass Aktionen nur dann im Intranet beworben werden, wenn Vodafone selber als Sponsor dabei sei. Von dieser Schlappe ließ Iris sich nicht entmutigen. Auch von den Flyern, die die Stadt Düsseldorf zur Verfügung stellte, wusste Iris anfangs nicht. So stellte sie halt einen eigenen Flyer her. Diesen verteilte Iris dann mit Hilfe desjenigen, der bei Vodafone der Organisator der GBI-Initiative ist, in der Kantine und an alle Fahrräder bei Vodafone. So war der Kontakt zu 150 Personen hergestellt, 20 davon sagten ihre Teilnahme beim Stadtradeln zu, bevor es dann offiziell losging. Zwei Tage vor dem Start erfuhr Iris dann von dem offiziellen Flyer und besorgte und verteilte diesen dann selbstverständlich auch noch. Unzählige Anrufe tätigte Iris, schließlich waren es immerhin 70 Aktive beim Team Vodafone. Ein Abschlusstreffen des Team Vodafone gab es auch, aber in viel kleinerem Rahmen als bei ERGO, privat, nicht offiziell im Unternehmen. Iris gefielen insbesondere die vielen Kontakte, die durch ihr Engagement für Stadtradeln zustande kamen: Sie wurde viel angesprochen, auch von Kollegen, die nicht mitgefahren sind, manche haben sich sogar fürs Nicht-Mitfahren entschuldigt. Und die Mitradler verfolgten Tag für Tag gespannt

den Stand des Teams im Internet, trugen aufgeregt ihre gefahrenen Kilometer ein. Davon erzählen sowohl Iris als auch Esther.

Beide, Esther und Iris, werden sich nächstes Jahr wieder für Stadtradeln engagieren. Mit einem eigenen Team. So erreiche man einen größeren Personenkreis, als wenn man nur bei einem Team mitradele. Die persönliche Ansprache sei oft der Schlüssel dazu, andere zum Mitradeln zu bewegen.

Esther träumt schon von neuen Zielen bei der Kampagne im nächsten Jahr: Vielleicht wird es ja im nächsten Jahr auch an anderen ERGO-Standorten eigene Stadtradel-Teams geben.

Iris hat bereits durch das Abschlusstreffen des Team Vodafone Unterstützer, die im nächsten Jahr helfen werden.

In Düsseldorf, wo die Stadt überhaupt zum ersten Mal an der Kampagne teilnahm, gab es bei der Premiere noch keine Stadtradel-Stars. Vielleicht könnte einmal ein Vorstandsmitglied der ERGO-Gruppe oder von Vodafone ein solcher werden?

Weitere Teilnehmer für das Stadtradeln hat Esther in Vennhausen gefunden. Dort hat die evangelische Markus-Gemeinde als Team „Markus in Vennhausen“ die Nachbarn zur Teilnahme am Wettbewerb des Klimabündnisses aufgefordert.

Vielleicht ziehen ja im nächsten Jahr andere Kirchengemeinden nach? Stadtteil-Teams gab es ja auch schon ein paar. Eine persönliche Veränderung hat Stadtradeln bei Esther auch noch bewirkt: Seitdem fährt sie die ganze Strecke von Vennhausen zur ERGO, vor der dreiwöchigen Stadtradel-Phase stieg sie an der Schlesischen Straße in die U-Bahn. Iris, zufälligerweise auch eine Vennhauserin, fährt sowieso in der Regel bis nach Heerdt mit dem Fahrrad.

Noch mehr Arbeitgeber, Schulen, Gemeinden, Vereine u.v.a. fürs Stadtradeln gewinnen, das wäre aus ADFC-Sicht eine feine

◀ **Abschlussveranstaltung ERGO von links nach rechts: Johan Bosse (ERGO), Esther Pollmann, Uli Plattke (ERGO-Betriebsrat), Dr. Rolf Arera (ERGO), Ernst Schramm (Umweltamt der Stadt Düsseldorf), Heinz Schmidt (ERGO, Teamkapitän)**



▲ **Siegerehrung der Stadt Düsseldorf: Heinz Schmidt (ERGO, Teamkapitän), OB Geisel, Esther Pollmann**

Sache! Den Ersten Platz verteidigen und hoffen, das ADFC-Ergebnis mit 100.00 Kilometern in drei Wochen zu verdoppeln - das wäre allerdings auch nicht schlecht für den ADFC. Egal, wie es kommt, in jedem Fall gut fürs Klima und fürs Radfahren.

Übrigens, Esther und Iris kannten sich vor der Kampagne noch nicht ...

Der Artikel entstand nach einem Interview mit Esther Pollmann und Iris Kösters. ■

Edda Schindler-Matthes

Was ist ein Stadtradel-Star?

Jeder Stadtradeln-Teilnehmer soll möglichst oft das Fahrrad privat und beruflich nutzen. Die als Stadtradeln-Stars teilnehmenden RadlerInnen sollen darüber hinaus während der gesamten 21 Tage demonstrativ ihr Auto stehen lassen und aufs Rad umsteigen; auch Mitfahrgelegenheiten gelten nicht. Deshalb ist für Stadtradeln-Stars Bedingung, dass ein eigenes regelmäßig genutztes Auto vorhanden ist.

Die Stadt-Radler-Stars sollen nach Möglichkeit Personen des öffentlichen Lebens sein, wie Mitglieder der kommunalen Parlamente und/oder (Ober-)BürgermeisterIn, DezerentInnen, SportlerInnen etc. Die betreffende Person muss sich mit einem kurzen Statement inkl. Foto bei der teilnehmenden Kommune anmelden. Sie muss sich verpflichten über die eigene Motivation vor dem Start und mindestens am Ende einer jeden Stadtradeln-Woche über die Erfahrungen als neuer Alltagsradler im Stadtradeln-Blog zu berichten. Nach Möglichkeit soll der Stadtradeln-Star von der (lokalen) Presse begleitet werden und für Auskünfte zur Verfügung stehen.

Mehr Informationen zu den STADTRADLER-STARS unter www.stadtradeln.de/star.html

Der ADFC Düsseldorf e.V. lädt ein
zur 26. ordentlichen

Mitgliederversammlung

16.00 Uhr
28. März 2015
im Fahrrad Info Zentrum (FIZ)
des ADFC Düsseldorf e.V.
Siemensstraße 46
(Nähe Hbf., S-Bahnhof Volksgarten
oder Friedrichstadt)

Anträge zur Mitgliederversammlung sind
bis zum 21.3.2015 (Datum des Poststempels)
an den Vorstand (FIZ, Siemensstraße 46,
40227 Düsseldorf) zu richten.

Oliver von Hörsten, 1. Vorsitzender

Tagesordnungspunkte:

1. Wahl der Versammlungsleitung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes über das Jahr 2014
Aktivitäten
Haushaltsergebnis 2014
Vorstellung der Fachreferate
4. Bericht der Rechnungsprüfer/innen
5. Entlastung des Vorstandes
6. Haushaltsvorschlag für 2015
7. Wahlen: a) Vorstand
b) RechnungsprüferInnen
c) Delegierte zur Landesversammlung
ADFC-NRW am 18. April 2015 in Hamm
8. Anträge
9. Aktuelles und Aktionen 2015
10. Verschiedenes

16.00 Uhr
Sams
28.03.2015

Guten
tag

Abbildung 1:
 Luftdruckangabe
 auf Reifenflanke,
 Größe 50-559

Mit **Hochdruck** in die neue Radsaison

Wenn Sie diesen Artikel lesen, werden Sie in Zukunft einen neuen Tick haben. Sobald ein Fahrrad an Ihnen vorbei fährt, wird ihr Blick sofort nach unten gehen und Sie werden die Reifen kritisch begutachten. Und in den meisten Fällen wird sich wieder bestätigen, dass hier jemand mit zu wenig Luft in den Reifen unterwegs ist.

Wenn ich ADFC-Veranstaltungen, wie beispielsweise die Sternfahrt begleite, dann habe ich meistens eine große Standluftpumpe dabei. Damit es gar nicht erst zu einem Plattfuß kommt, versuche ich dann vorab Luft zu spenden. Und die oder der Radler freut sich dann über ein leicht laufendes Rad.

Damit Sie selber nicht als Fahrradfahrer mit schlappen Reifen auffallen, möchte ich Ihnen hier alle notwendigen Informationen zur Verfügung stellen. Damit Sie mal ordentlich Druck machen können!

Wie groß ist der richtige Luftdruck?

Am besten schauen Sie sich einmal Ihre Reifen in Ruhe an. Auf der Seite finden Sie häufig einen Aufdruck, der den minimal und maximal zulässigen Reifendruck anzeigt (Abb. 1).

In Deutschland gilt die Maßeinheit **Bar**,

deren Einheitenzeichen, wie auf dem Reifen angegeben, klein **bar** geschrieben wird. Das Wort Bar leitet sich von dem griechischen Wort für „schwer“ ab. Auf der Erdoberfläche haben wir ungefähr einen Luftdruck von 1 bar.

Die Einheit **psi** steht für **Pound-force per square inch** und ist in den USA gebräuchlich. Für die Umrechnung gilt näherungsweise:

1 psi = 0,069 bar

1 bar = 15 psi

Diese Druckangabe auf dem Reifen sollten wir auf jeden Fall nicht unter- oder überschreiten. Je schmaler ein Reifen gebaut ist, umso höher wird der erforderliche Druck.

Wenn wir uns an die obere Grenze orientieren, haben wir folgende Vorteile:

- ▶ geringerer Rollwiderstand
- ▶ geringerer Verschleiß (weniger Abrieb, weniger Walkarbeit)
- ▶ geringere Plattfußgefahr

Bei einem Druck in der Nähe der unteren Grenze haben wir

- ▶ einen besseren Federungskomfort und
- ▶ eine bessere Haftung (wichtig nicht nur im Schnee).

Bei dieser Betrachtung müssen wir noch diese beiden Punkte berücksichtigen:

- ▶ Je höher die Zuladung, umso höher der erforderliche Reifendruck.
- ▶ Da das Vorderrad in der Regel geringer belastet wird als das Hinterrad, kann

der Luftdruck hier auch etwas kleiner sein.

Auf der Homepage der Fa. Schwalbe finden wir die folgende Tabelle (<http://www.schwalbe.com/de/luftdruck.html>).

Hiermit haben wir eine erste grobe Richtung:

Reifenbreite	Luftdruckempfehlung	
20 mm	9,0 bar	130 psi
23 mm	8,0 bar	115 psi
24 mm	7,0 bar	100 psi
28 mm	6,0 bar	85 psi
30 mm	5,5 bar	80 psi
32 mm	5,0 bar	70 psi
35 mm	4,5 bar	65 psi
37 mm	4,5 bar	65 psi
40 mm	4,0 bar	55 psi
42 mm	4,0 bar	55 psi
44 mm	3,5 bar	50 psi
47 mm	3,5 bar	50 psi
50 mm	3,0 bar	45 psi
54 mm	2,5 bar	35 psi
57 mm	2,2 bar	32 psi
60 mm	2,0 bar	30 psi

Tabelle 1: Luftdruck Empfehlung Fa. Schwalbe, Fahrergewicht ca. 75 kg



Laut Schwalbe sollte die Druckempfehlung je Kilogramm Mehrgewicht um ca. 1 % erhöht werden.

Beispiel: Das Fahrergewicht beträgt 85 kg. Im Alltag wird eine Aktentasche, Regen- und Flickzeug mit einem Gesamtgewicht von ca. 10 kg befördert. Das Mehrgewicht beträgt jetzt

$$(85 \text{ kg} - 75 \text{ kg}) + 10 \text{ kg} = 20 \text{ kg}$$

Damit muss der Druck um 20 % erhöht werden. Fahre ich z. B. einen 40 mm breiten Reifen, ergibt sich jetzt die folgende Empfehlung:

$$4,0 \text{ bar} * (1 + 20 \%) = 4,8 \text{ bar}$$

Da das Gepäck am hinteren Gepäckträger transportiert wird und das Körpergewicht auf Grund der Sitzposition das Hinterrad auch etwas mehr belastet, können wir in unserem Beispiel aus Komfortgründen den Luftdruck im Vorderrad etwas reduzieren. Erste Erfahrungen ließen sich jetzt mit diesen Luftdruckwerten sammeln:

vorne 4,0 bar / hinten 5,0 bar

Bei Bedarf würde ich dann Anpassungen in 0,5 bar-Schritten vornehmen.

Bitte beachten Sie, dass sich bei Luftdruckänderungen am Vorderrad der Umfang des Reifens ändern kann. Hierdurch ist ggf. eine geänderte Eichung des Tachos erforderlich.

Wem das jetzt alles viel zu kompliziert ist,

der nimmt als Richtwert einfach 80 % der oberen Grenze. Bei dem Reifen aus der Abbildung 1 gilt dann:

$$5,0 \text{ bar} * 0,8 \% = 4,0 \text{ bar}$$

Der Reifen aus der Abbildung 1 hat eine Breite von 50 mm. Nach der Tabelle wären bei einem Gewicht von 75 kg 3,0 bar empfohlen. Für unser Beispiel mit dem 85 kg schweren Fahrer und 10 kg Zuladung gilt $3,0 \text{ bar} * 1,2 = 3,6 \text{ bar}$. Wir sind mit 4,0 bar also auf der sicheren Seite.

Den Luftdruck sollten wir einmal im Monat überprüfen.

An dieser Stelle haben wir schon eine ganz wichtige Erkenntnis gesammelt: Ab ca. 2,0 bar fühlt sich ein Reifen hart an. Für die Einstellung des richtigen Drucks kommen wir mit der üblichen Daumenprobe (Reifen eindrücken) nicht weit. Wir benötigen also auf jeden Fall ein Messinstrument. Doch dazu später mehr.

Was für ein Ventil habe ich an meinem Rad?

Damit ein Reifen überhaupt mit Luft befüllt werden kann, wird ein Ventil benötigt. Bei unseren Rädern ist eine von drei gängigen Bauformen anzutreffen. Diese wollen wir uns nun anschauen.

Das Dunlop-Ventil

Das Ventil wurde nach seinem Erfinder **John Boyd Dunlop** benannt.

Andere Bezeichnungen für das Ventil:

- ▶ Deutsches Ventil
- ▶ DV (Abkürzung bei Schwalbe)
- ▶ Holländisches Ventil
- ▶ Blitz-Ventil
- ▶ Schlauch-Ventil (siehe weiter unten)
- ▶ Woods-Ventil

Erforderlicher Ventillochdurchmesser in der Felge = 8,3 mm

Das Dunlop-Ventil ist in Deutschland das gebräuchlichste Ventil. Am Schlauch ist ein



▲ **Abbildung 2: Dunlop-Ventil**

Metallrohr (Ventilkörper) befestigt, welches durch das Ventilloch in der Felge geführt ist. Eine schmale Felgenmutter verhindert, dass das Ventil beim Pumpen in die Felge gedrückt wird.

Achtung: Die Felgenmutter hat nur diesen einen Zweck. Sie darf nur handfest angezogen werden. Wird sie etwa mit einer Spitzzange angezogen, kann das Ventilrohr aus dem Schlauch gerissen werden (gilt für alle Ventiltypen).

Das eigentliche Ventil steckt oben in dem Ventilkörper und wird durch eine Überwurfmutter gesichert. Nachfolgend sind zwei unterschiedliche Dunlop-Ventileinsätze dargestellt (Abbildung 3)

In der Bildmitte ist der einfachste und günstigste Typ zu sehen. Dieser wird auch **Schlauch-Ventil** genannt, da der kurze Gummischlauch die Ventilfunktion übernimmt. Vielleicht haben Sie sich in Ihrem Flickzeug schon einmal über ein mysteriöses kurzes Schlauchstück gewundert (im Bild rechts)? Dies ist ein Ersatzschlauch für den Ventilkegel. Dieses Ventil ist zwar einfach, benötigt beim Pumpen aber sehr hohe Kräfte.

Erheblich einfacher wurde das Pumpen durch die Einführung von so genannten **Blitz-Ventilen**. Durch einen anderen Aufbau ließen sich die benötigten Kräfte erheblich reduzieren. >>

▼ **Abbildung 3: Dunlop-Ventileinsätze**



Beide Ventile haben aber den erheblichen Nachteil, dass eine Luftdruckmessung nur mit einer Pumpe möglich ist, die ein Manometer besitzt. Während des Pumpvorgangs kann dann der Druck, mit dem der Schlauch gerade befüllt wird, gemessen werden. Ohne Pumpvorgang kann der Druck im Reifen nicht ermittelt werden.

Die Firma Schwalbe hat daher einen Leichtpumpeinsatz entwickelt, der die Druckmessung auch ohne Pumpvorgang ermöglicht. Dieser ist in Abbildung 3 links dargestellt. Dieser Typ ist am Ventilstößel in der Ventilöffnung zu erkennen. Mit dem passenden Luftdruckmesser von Schwalbe kann jetzt auch ohne Pumpvorgang der Luftdruck gemessen werden.

Diese Innovation ist sogar einigen Fahrradhändlern nicht bekannt. Jetzt haben Sie diesen schon etwas voraus.

Ein weiterer Nachteil dieser Ventilbauart ist die umständliche Reifenmontage. Normalerweise wird der Schlauch vor dem Einbau mit ein wenig Luft befüllt, damit er in Form ist und nicht zwischen Mantel und Felge eingeklemmt wird. Bei Schläuchen mit Dunlop-Ventil muss der Ventilkörper des leeren Schlauchs zunächst durch die Felge geführt und anschließend das Ventil mit Felgenmutter, Ventileinsatz und Überwurfmutter komplett montiert werden. Erst jetzt kann der Schlauch leicht befüllt werden, damit die weitere Montage möglich ist. Bei den beiden nachfolgenden Ventiltypen kann das Ventilrohr inkl. Ventileinsatz durch das Ventilloch in der Felge geführt werden. Dies erleichtert die Montage deutlich.

Zuletzt sei noch erwähnt, dass der Ventileinsatz sehr leicht ohne Werkzeug demontiert und entwendet werden kann. Sie haben dann ganz fix zwei platte Reifen und ohne Ersatzventilen inklusive Überwurfmutter keine Chance, den Reifen wieder zu befüllen.

Das Sclaverand-Ventil

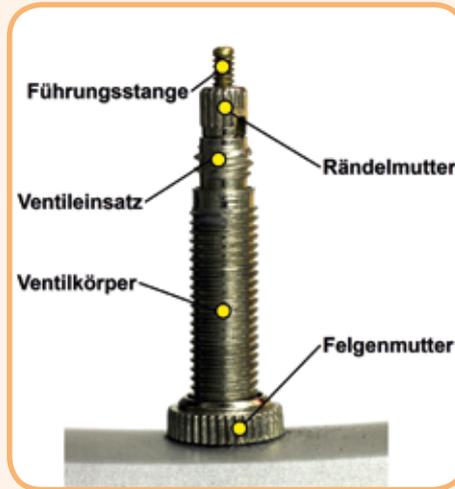
Das Ventil wurde nach seinem Erfinder **Etienne Sclaverand** benannt.

Andere Bezeichnungen für das Ventil:

- ▶ Französisches Ventil
- ▶ SV (Abkürzung bei Schwalbe)
- ▶ Presta-Ventil

Erforderlicher Ventillochdurchmesser in der Felge = 6,2 mm

Das Sclaverand-Ventil kommt aus dem Rennsport. Von allen drei Ventil-Typen ist es das leichteste und ermöglicht den größten Reifenluftdruck. Da es nur einen sehr kleinen Ventillochdurchmesser benötigt, eignet es sich für sehr schmale Felgen. Auch ist die Felge durch das kleinere Ventilloch stabiler.



▲ **Abbildung 4: Sclaverand-Ventil**



▲ **Abbildung 5: Geöffnetes Sclaverand-Ventil**

ler. Diese Bauart ist mittlerweile nicht nur im Radsport, sondern bei allen Radtypen zu finden.

Damit der Reifen befüllt werden kann, muss zunächst die Rändelmutter, die auf der Führungsstange sitzt, nach oben geschraubt werden. (Abbildung 5)

Tipp: Bevor Sie jetzt die Pumpe ansetzen, sollten Sie auf jeden Fall einmal kurz auf die Führungsstange drücken, so dass kurz ein wenig Luft entweicht. Mit der Zeit kann das Ventil ein wenig fest sitzen, so dass es sehr schwer ist, das Ventil allein durch den Luftdruck zu öffnen. Durch den einmaligen



◀ **Abbildung 6: Demontiertes Sclaverand-Ventil**

Druck auf den Ventilkopf können Sie dieses Problem umgehen.

Es gibt Sclaverand-Ventile, bei denen ist der Ventileinsatz fest verbaut und kann nicht demontiert werden. Bei dem hier abgebildeten Modell ist der Ventileinsatz in den Ventilkörper eingeschraubt. (Abbildung 6)

Wenn der Ventileinsatz nicht richtig fest in den Ventilkörper eingedreht ist, kann es vorkommen, dass Sie beim Abdrehen der Staubkappe den Ventileinsatz mit heraus schrauben. Sollten Sie also die Staubkappe abschrauben und es beginnt laut zu zischen, dann drehen Sie sofort die Staubkappe wieder fest. Versuchen Sie nun die Staubkappe mit einer schnellen, ruckartigen Bewegung zu lösen. Hierbei sollten Sie die Kappe nicht fest zusammenpressen. Mit diesem Trick können Sie manchmal die Staubkappe lösen, ohne dass der Ventileinsatz mit heraus geschraubt wird. Anschließend sollten Sie mit einer Spitzzange den Ventileinsatz vorsichtig anziehen, damit er sich nicht wieder so leicht löst.

An dieser Stelle möchte ich noch kurz das **Regina-Ventil** erwähnen. Der Aufbau ähnelt dem Sclaverand-Ventil. Da es aber ausschließlich in Italien zur Anwendung kommt, soll es hier nicht weiter behandelt werden. Falls Sie sich bei Ihrem nächsten Radurlaub in Italien einen Ersatzschlauch kaufen müssen, haben Sie den Namen jetzt aber schon mal gehört.

Das Schrader-Ventil

Das Ventil wurde nach seinem Erfinder **August Schrader** benannt.

Andere Bezeichnungen für das Ventil:

- ▶ Autoventil
- ▶ AV (Abkürzung bei Schwalbe)
- ▶ Motoventil

Erforderlicher Ventillochdurchmesser in der Felge = 8,3 mm

Das Ventil kommt ursprünglich aus dem Kraftfahrzeugbereich und sollte jedem Pkw-Besitzer bekannt sein. In den USA wird dieser Ventil-Typ schon lange bei Rädern eingesetzt. Bei uns wurde es zunächst im BMX- und MTB-Bereich verwendet. Mittlerweile gibt es aber alle gängigen Schlauch-

größen mit diesem Ventil.

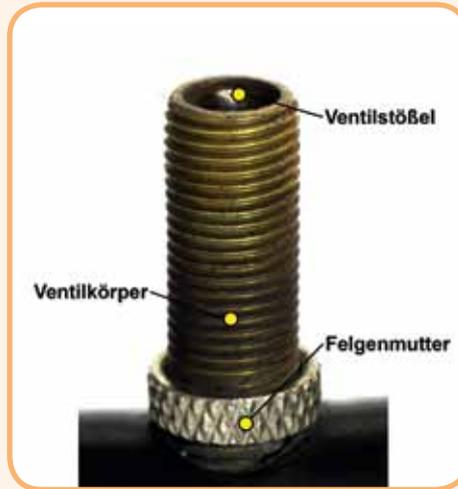
Zum Befüllen des Reifens benötigen Sie eine spezielle Pumpe für Schrader-Ventile.

Bei dem Schrader-Ventil ist der Ventileinsatz vollständig in den Ventilkörper eingeschraubt. Oben im Ventil ist nur ein Ventilstößel zu sehen. Der Pumpenkopf muss diesen Stößel niederdrücken, damit Sie Ihren Schlauch aufpumpen können. (Abbildung 8)

Im Pumpenkopf für ein Schrader-Ventil finden Sie daher immer einen Nippel, der dazu dient, das Ventil zu öffnen. Wenn Sie die Pumpe ansetzen, müssen Sie also auf jeden Fall zunächst ein Zischgeräusch hören und legen dann den Hebel am Pumpenkopf um, damit dieser fixiert wird.

Dies ist auch gleich der zweite wichtige Unterschied zu den anderen beiden Ventilen. Das Ventil selber hat beim Aufpumpen keine Funktion mehr. In der Pumpe muss jetzt ein eigenes Ventil vorhanden sein, welches die Luft-Steuerung übernimmt.

Als Vorteil des Schrader-Ventils wird häufig angeführt, dass Sie an jeder Tankstelle Ihren Luftdruck kontrollieren und nachfüllen können. Leider sind Tankstellen mit einer funktionstüchtigen Luftdruckausstattung immer schwieriger zu finden. Teilweise wird auch schon Geld für die Benutzung der Luftdruckeinrichtung verlangt. Weiterhin dürfen Kompressoren nicht direkt an das Ventil an-



▲ **Abbildung 7: Schrader-Ventil**



▲ **Abbildung 8: Pumpenkopf für Schrader-Ventil**

geschlossen werden, da es durch das geringe Reifenvolumen zu einem Platzen kommen kann. Das Befüllen von Fahrrädern ist in diesem Fall häufig verboten und sollte auch beachtet werden.

Also sollten Sie auch als Besitzer eines Rades mit Autoventil eine vernünftige Pumpe haben. Womit wir schon beim nächsten Thema wären.

Welche Pumpe schaffe ich mir an?

Auf dem Markt tummeln sich eine Vielzahl von Pumpenherstellern, die eine Schar unterschiedlichster Modelle im Angebot haben. Sollten Sie in Ihrem Haushalt mit allen drei Ventiltypen gesegnet sein, ergibt sich eine wichtige Anforderung: Mit einer Pumpe muss es möglich sein, alle Ventiltypen möglichst kraftsparend aufzupumpen. >>>

*Wir feiern
30 Jahre*

**Elektrobikes mit
Komfortgarantie**

**30
JACHERTZ
Radsport**

- ▶ **Hochwertige Auswahl an *Diamant* - E-Bikes**
Testen Sie die TOP-Modelle bei einer Probefahrt!
- ▶ **Viele sensationelle Jubiläums-Angebote**
Einzelstücke stark reduziert
- ▶ **Individuelle Anpassung vom Fachmann**
Für mehr Komfort und pure Fahrfreude

Radsport Jachertz GmbH | Gerresheimer Landstr. 74 | 40627 Düsseldorf-Unterbach | Tel. 0211 - 204645 | www.radsport-jachertz.de

Abbildung 9: Standpumpe JoeBlow von Topeak, alte Ausführung ▼



Wie wir weiter oben gesehen haben, erfordert das Schrader-Ventil einen besonderen Pumpenkopf.

Das Dunlop- und das Scloverand-Ventil haben zwar oben am Ventileinsatz den gleichen Durchmesser. Aber gerade bei Dunlop-Ventilen ist es häufig schwierig, den Pumpenkopf luftdicht zu arretieren.

Weiterhin sollte die Pumpe ein Manometer haben, damit Sie direkt beim Pumpen den Luftdruck kontrollieren können.

Ich möchte Ihnen daher zwei Pumpen vorstellen, mit denen ich diesbezüglich gute Erfahrungen gesammelt habe.

Die Standpumpe für den Hausgebrauch

Mit der Anschaffung einer guten Standpumpe wird das Aufpumpen Ihres Rades zum reinsten Vergnügen. Bei mir kommt ein Vorgänger des Modells **JoeBlow**, Version **Sprint**, der Firma **Topeak** zum Einsatz. (Abbildung 9)

Der Pumpenkopf hat zwei Seiten. Auf der einen Seite befüllen Sie Dunlop- und Scloverand-, auf der anderen Schrader-Ventile. Zum Arretieren und Abdichten des Pumpenkopfes, müssen Sie die Hebel in Richtung Radachse (weg vom Ventil) umlegen.

Tipp: Den Pumpenkopf vom Typ TwinHead gibt es auch als Ersatzteil. Eventuell können Sie eine vorhandene Standpumpe umrüsten.

Weiterhin liegt bei dieser Ausführung das Manometer oben, so dass Sie es besser ablesen können.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://de.topeak.com/products/Pumps/JoeBlowSprint>.

Mit dem Pumpenkopf können Scloverand- und Schrader-Ventile direkt bedient werden. Für Dunlop-Ventile liegt ein kleiner Adapter bei.

Achtung: Beim Dunlop-Ventil dichtet der Kopf so gut ab, dass selbst beim Öffnen des Hebels am Pumpenkopf der Druck nicht entweicht. Der Kopf muss dann mit ein wenig Kraft vom Adapter gezogen werden.

Zum Arretieren des Pumpenkopfes muss der Hebel wieder in Richtung Achse (weg vom Ventil) umgelegt werden.

Die Pumpe gibt es mit digitalem oder analogem Manometer (siehe Abbildung 10). Die analoge Ausführung ist meiner Meinung nach vollkommen ausreichend. Das Manometer ist drehbar montiert, so dass es leicht abgelesen werden kann.

Beim Pumpen gibt es zwei verschiedene Betriebsarten:

► **Hochvolumenmodus:** Bis zu einem Druck von zirka 3 bar wird möglichst viel Luft in den Reifen gepumpt, so dass es schnell zu einer Grundfüllung kommt.

► **Hochdruckmodus:** Wenn der Widerstand zu hoch wird (bei ungefähr 3 bar), schalten Sie in den Hochdruckmodus um. Jetzt wird je Kolbenhub weniger Luft in den Reifen befördert. Dafür ist kaum ein Widerstand vorhanden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.bikersdream.de>.

Die Minifußpumpe für unterwegs

Wenn Sie einmal den Komfort einer Standpumpe kennengelernt haben, sind Sie verdorben und möchten diesen nicht mehr missen. Das mühsame Quälen mit einer Handpumpe kommt nicht mehr in Frage. Als vollwertigen Ersatz können Sie eine Minifußpumpe nutzen. Bei mir kommt hier die Pumpe **Bikers Dream** zum Einsatz. (Abbildung 10)

Zugegeben: Die Pumpe ist im Vergleich zu einer Handpumpe größer und schwerer. Wenn Sie aber einmal einen Druck von zum Beispiel 5,0 bar von Hand aufgepumpt haben, wissen Sie, warum ich Fan von dieser Pumpe bin.



► **Abbildung 10: Fußpumpe Bikers Dream**



Tel.: 0211 388 388 70
Mail: info@westside24.de
www.westside24.de

Ladenlokal und Fahrradwerkstatt in der Liesegangstr. 17a in 40211 Düsseldorf.






◀ **Abbildung 11:**
Beispiele für
Luftdruckprüfer

Ventilen ein spezieller Ventileinsatz von Schwalbe erforderlich. Dann kann mit dem Schwalbe-Messgerät der Luftdruck ermittelt werden. Weitere Infos gibt es im Internet unter <http://www.schwalbe.com/de/zubehoer.html>. Dort nach **AIRMAX PRO** suchen.

Wie kann ich ohne Pumpe den Luftdruck messen?

Für den Fall, dass Sie nur den Luftdruck kontrollieren wollen oder Ihre alte Pumpe ohne Manometer weiter verwenden möchten, gibt es Luftdruckprüfer. Auf der nachfolgenden Abbildung finden Sie zwei unterschiedliche Versionen. (Abbildung 11)

Mit diesen Modellen kann der Luftdruck bei Sclaverand-Ventilen gemessen werden.

Bei dem hinteren Gerät wird der Druck mittels Zeiger auf einer Skala angegeben.

Wird das vordere Messinstrument auf ein Ventil aufgesetzt, wird durch den Luftdruck der Stift an der rechten Seite herausgeschoben. An der Gehäusekante (roter Ring) kann dann der Luftdruck abgelesen werden.

Für ca. 10 Euro gibt es Luftdruckprüfer, mit denen Sclaverand- und Schrader-Ventile bedient werden können.

Wie oben bereits erläutert, ist bei Dunlop-

Zusammenfassung

Das waren jetzt mächtig viele Informationen. Ich möchte daher am Schluss noch einmal das Wichtigste ganz grob zusammenfassen:

▶ (Stand-)Pumpe

- ▷ besitzt Druckanzeige
- ▷ bedient alle drei Ventil-Typen

▶ Druck:

- ▷ monatlich kontrollieren
- ▷ auf Reifen angegebene Grenzen zwingend einhalten
- ▷ grober Richtwert = 80 % von der oberen Grenze

Und immer daran denken: Lieber einmal mehr gepumpt als einen Platten geflickt!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß mir Ihrem neuen Tick. ■

Frank Haarmeier

www.geldern.de

10 Radwanderrouen am Niederrhein rund um Geldern

Fordern Sie jetzt den Tourenkatalog an!



Stadt Geldern
Issumer Tor 36
47608 Geldern
o 28 31 . 398 555
Tourismus@geldern.de



GELDERN

Die LandLebenStadt.



Klaus Helmke,
Renate Donato,
Eric Donato vom
Radfahrersschulteam

BEWÄHRT GUT: Die Radfahrschule für Erwachsene Neue Mitstreiter gesucht

Egal, ob Anfänger oder Wiedereinsteiger: Die Radfahrschule für Erwachsene des ADFC Düsseldorf gibt seit nahezu zwanzig Jahren allen die Möglichkeit, das Radfahren (wieder) zu erlernen oder aufzufrischen. Auch in 2015 werden Wochenendkurse angeboten, die – weitestgehend blickgeschützt vor Schaulustigen – auf einem Schulhof in Düsseldorf-Friedrichstadt stattfinden. Jeder Teilnehmer kann sich hier in seinem Lerntempo bei viel Spaß und ausreichend Pausen seinem Radfahrziel nähern.

Der Kurs beginnt jeweils Freitagabend, 19 Uhr mit einer Einführung und theoretischen Grundlagen. Am Samstag und Sonntag, jeweils 11 bis 16 Uhr, folgen viele aufeinander aufbauende praktische Übungen mit eigens für die Radfahrschule erworbenen Rädern. Als Abschluss dieses Wochenendes wird am Sonntag eine erste kleine Tour auf verkehrsarmen Wegen angeboten. Alternativ kann aber auch weiter auf dem Schulhof geübt werden.

Es ist möglich, das eigene Rad mitzubringen. Dies ist jedoch in der Regel erst am Sonntag sinnvoll, wenn zuvor auf den Radfahrschulrädern einige Grundkenntnisse erworben wurden.

Die Kursgebühr für das Wochenende beträgt 150 €. Der erste Kurs in 2015 findet vom 17. April bis 19. April statt.

Nach Abschluss des Kurses ist es wichtig, regelmäßig weiter zu üben, um das Erlernete zu festigen und zu vertiefen. Wer dabei noch Unterstützung benötigt, kann beim ADFC Düsseldorf weitere Einzelstunden für individuelle Übungen erfragen.

Die Organisation und Durchführung der Radfahrschule erfolgt vollständig durch Ehrenamtliche – angefangen bei der Teilnehmerverwaltung, die in 2015 erstmalig in den Händen von Heike Wiesmann ruht, bis hin zur Leitung der vier geplanten Kurse jeweils in Person von Eric Donato, Klaus Helmke, Andreas Schardt oder Daniel Tschernack, die alle vier die Radfahrschule bereits in den letzten Jahren aktiv begleitet haben. Sie werden dabei am Samstag und Sonntag jeweils durch zwei Trainer unterstützt. So ist es möglich, auf jeden der maximal zehn Fahrschüler individuell einzugehen.

Um dieses gut angenommene Angebot der Radfahrschule auch in Zukunft weiter aufrecht erhalten und ausbauen zu können, sucht das Radfahrschulteam weitere Mitwirkende. Wer also Interesse hat, in diesem Team mitzumachen, ist herzlich willkom-

men. Erstes Reinschnuppern ist nach Absprache an den Radfahrschulwochenenden möglich. Wer dabei Lunte gerochen hat, kann dann als Trainer oder später auch als Kursleiter ins Team einsteigen.

Alle Radfahrschultermine und weitere Informationen sind unter www.adfc-duesseldorf.de zu finden. Hier können Anmeldungen, Fragen und Anregungen aller Art zum Kurs sowie zur Teamunterstützung über das entsprechende Formular oder direkt per Mail an fahrradfahrschule@adfc-duesseldorf.de gesendet werden. Telefonisch ist die Radfahrschule unter 0211/7882896 erreichbar. ■

Klaus Helmke



Das Radfahrschulrad



Pilotreise
23.-28. AUG 2014
als ADFC-Tour geplant
16.-25. OKT 2015
Wer fährt mit?

Mit dem Fahrrad von München nach Venedig

Eine Alpenüberquerung der besonderen Art

Ziel unserer Reise ist das Land jenseits der Alpen:

„(...) wo die Zitronen blühen, Im dunklen Laub die Gold-Orangen glühen, Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht, Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht. Kennst du es wohl? Dahin! Dahin Möcht ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn.“

Niemand geringerer als unser Dichterstürm Giovanni Wolfgang Goethe schrieb diese Zeilen, als Quintessenz seiner Italienreise (1786-88), mit der Postkutsche übrigens, von München über Brenner, Bozen und Venedig.

Seitdem träumen wir vom Paradies südlich der Alpen. Das Meer, die Küche, der Wein, „l'amore“; diese Bilder sind in unserer Fantasie verankert. Sie erzeugen eine Sehnsucht nach der mediterranen Leichtigkeit des Seins, an das „dolce far niente“ und an Sonne und Glückseligkeit.

Doch bevor wir das Land unserer Sehnsüchte erreichen, müssen zunächst die Alpen überwunden werden. Am schnellsten geht das heutzutage mit dem Flieger, von Düsseldorf nach Venedig in gut einer Stunde. Aus eigener Muskelkraft bräuchte man dafür ein bis zwei Wochen. Also machen wir einen Kompromiss und beginnen die Reise

mit der Bahn, das Velo im Fahrradabteil verstaute.

Am Donnerstag-Abend, kurz vor Mitternacht, steigen wir in den Nachtzug von Düsseldorf nach München. Die Liegen werden umgeklappt. Ohne viel Stress passieren wir Bahnhöfe und Tunnel. Die Gedanken kreisen um unsere Reise. Wird alles klappen, wie wir es uns vorgestellt haben?

Gegen 7 Uhr Ankunft in München, umsteigen in den Regionalexpress nach Kufstein. Gegen 9 Uhr sind wir in Kufstein: Die Drahtesel werden ausgeladen und gesattelt. Auf geht's!

Auf dem Inntal-Radweg rollen wir in sanften Schwingungen bis Innsbruck. Von Innsbruck weiter bis zum Brenner. Natürlich wäre die Auffahrt auch über einen Radweg möglich, aber mit dem Zug geht's ratz-fatz und kostet nur 10 € (Velo eingeschlossen).

Von nun an geht's bergab: Auf einem Super-Radweg, zwischen Straße, Autobahn und Fluss schnurren wir downhill in sanften Schleifen über Bozen bis Trento, Euphorie ohne Ende! In Trento wechseln wir den Fluss: Von der Etsch (ital. Ádige) zur Brenta; auch hier ein wunderschöner Radweg; immer dem Fluss folgen über Bassano del Grappa, Cittadella bis Padua; dann weiter über



Kanäle bis Montegrotto Terme.

Unser Kurhotel, am Fuße der Euganiischen Hügel, erreichen wir am dritten Tag der Fahrradtour. Zuerst werden die Drahtesel versorgt und angebunden, dann eine Dusche und hinein ins Vergnügen...

Kurhotel heißt Wellness und Regeneration, wobei das warme Heilwasser ideal ist für Knochen und Gelenke. Und für unsere Triathleten gibt es ein (nicht zu warmes!) Außenschwimmbecken,

Es lebe der Sport! Er ist gesund und macht uns hoart!

Das Programm ab Sonntag:

„Radtouren im Hinterland von Venedig“, d.h. Ausflüge nach Padua oder





„Rund um die Euganäischen Hügel“, Details s. www.reble.net/reisen

Wer will, kann erst jetzt in Montegrotto eintreffen, also zu Beginn der Sternfahrten mit Fahrrad-Verleih vor Ort. Alle Touren sind ausführlich getestet und dokumentiert und stehen ADFC-Mitgliedern auch als roadbook

zur Verfügung.

Am Ende der Woche das Sahnehäubchen: die Rückfahrt mit dem Nachtzug von Venedig nach München. Morgens nach dem Frühstück Aufbruch per Velo von Montegrotto via Padua und Brenta-Kanal bis Venedig Stazione Santa Lucia.

Ein letzter „Spritz“ am Canal Grande, die Räder verstaut, Ciao Venezia 20:57 h, an München 6:10 h, an Düsseldorf 13:30 h.

Achtung: Anfahrt mit dem Fahrrad nur in überschaubaren Gruppen, die sich gegenseitig kennen. Vorschlag für gut Trainierte: München - Montegrotto in vier Tagen mit drei Übernachtungen, ansonsten vom Brenner bis Montegrotto in drei Tagen mit zwei Übernachtungen. Jede Gruppe ist selbst verantwortlich für Streckenplanung, Bahntickets (einschl. Fahrradreservierung) und Zwischenübernachtungen; unterwegs

Termine und Konditionen für Radtouren im Hinterland von Venedig von Mitte bis Ende Oktober 2015

Unterkunft

familiär geführtes Kurhotel in Montegrotto mit guter Küche und freier Nutzung der großzügigen Thermal-Einrichtungen

Preis

ADFC-Mitglieder ca. 400 € pro Person und Woche, Gäste + 50 €

Leistungen

7x Übernachtung mit Halbpension im Doppelzimmer; Fango-Kuren oder Einzelzimmer-Zuschläge auf Anfrage

Aktionswoche

Vom 18. - 25.10.2015 werden fünf geführte Touren und ein gemeinsames Abendprogramm angeboten; ansonsten Aushändigung einer Info-Mappe und Touren in Eigeninitiative.

An- und Abreise

ist nicht im Reisepreis enthalten und kostet ca. 200 € pro Person (mit Bahn, Bus oder Flieger; Fahrgemeinschaften werden angestrebt).

Koordination

Bruno Reble, Kirchfeldstr. 87, 40215 Düsseldorf, Mail: bruno@reble.net

Vorbesprechung

Di. 14.04.2015 ab 18:30 h mit Bilderschau und Verkostung regionaler Spezialitäten im FIZ (Fahrrad Info Zentrum), Siemensstr. 46, 40227 Düsseldorf

kein organisierter Gepäcktransfer von Hotel zu Hotel; es sei denn, jemand verfügt über ein Auto (samt Fahrer) und stellt dieses als Baggage-Wagen zur Verfügung. ■

Bruno Reble

ORTLIEB WATERPROOF:

STOFF FÜR STADT-GESPRÄCHE.



MEHR
INFOS
HIER!

**URBAN
LINE**



5 YEAR WARRANTY
MADE IN GERMANY
WWW.ORTLIEB.COM

ORTLIEB WATERPROOF

STAHL auf Tour

Vom Hoesch Museum
zum Dreischeibenhaus

Roadbook

Kein Unternehmen spiegelt die Entwicklung des Ruhrgebietes so intensiv wie ThyssenKrupp. Keine Unternehmensgeschichte hat das Ruhrgebiet so geprägt. Bergleute und Stahlkocher stehen für das Leben und die kulturelle Entwicklung im Ruhrgebiet.

Während die Bergwerksunternehmen sich mehr und mehr aus dem Ruhrgebiet zurückziehen und nur noch die Folgen des Bergbaus verwalten, ist aus den ehemaligen Stahlschmieden ein moderner Technologiekonzern geworden. Stahlherstellung ist in diesen Unternehmen nur noch ein Baustein im Qualitätsanspruch zu modernen Hightech Produkten. Diese Entwicklung verlief nicht harmonisch. Aus konkurrierenden Familienunternehmen, von denen die Familie Krupp die schillerndsten Protagonisten waren, ist ein global wirkendes Aktienunternehmen, aus hart arbeitenden Malochern sind ver-

mehrt Dienstleister geworden. Diese Veränderung in der Arbeitswelt verändert natürlich auch eine Region wie das Ruhrgebiet, die wie keine andere ihre kulturelle Entwicklung aus der Arbeit ableitet.

Die vorliegende Radtour soll die Unternehmensgeschichte von ThyssenKrupp erlebbar machen. Nicht chronologisch, aber in allen seinen Facetten spiegelt sie die Entwicklung eines Unternehmens und einer Region.

Radtour

Die Radtour von Dortmund nach Düsseldorf orientiert sich an der Route der Industriekultur und ist sehr stark an das NRW Radwegenetz und dessen Beschilderung angebunden. Der beschriebene Tourenverlauf ab Dortmund wurde gewählt, weil der bergauf führende Anteil in dieser Richtung kleiner ist. Die Strecke ist von Dortmund bis Essen-Werden hügelig. Der weitere Verlauf nach Düsseldorf ist dagegen flach. Der Eintritt in den Park und dem Museum der Villa Hügel kostet ab 14 Jahren 5 Euro pro Person. Der Tourenverlauf sieht die Durchfahrt durch den Park vor. Wer das nicht möchte, kann über die Straße Berenberger Mark ausweichen.

Für den 190 km langen Hauptverlauf der Tour wurde ein Konzeptvorschlag erarbeitet. Er teilt die Strecke in sieben Tagestouren. Die meisten sind um die 30, die mittlere 38 Kilometer, die gesamte Tour ist dann 216 Kilometer lang. Die Tourenabschnitte starten und enden an einem Hauptbahnhof

mit einer Radstation. Der Konzeptvorschlag richtet sich in erster Linie an Familien und Gruppen aus dem Ruhrgebiet und dem nahen Umfeld. Sie können die Tagesabschnitte zum Beispiel an verschiedenen Wochenenden abfahren. Wer den Konzeptvorschlag in einer Tour abfahren will, sollte von Sonntag (Dortmund) bis Samstag (Düsseldorf) fahren. Wer nicht im Ruhrgebiet oder im Umfeld wohnt, sollte ein Hotel in Essen oder Duisburg wählen. Die Fahrräder können am Ende des Tagesabschnittes in der Radstation des jeweiligen Bahnhofs untergestellt werden. Die Radstation in Oberhausen ist am Sonntag geschlossen.

Sehenswürdigkeiten

Die Sehenswürdigkeiten sind in der Reihenfolge des Tourenverlaufes von Dortmund nach Düsseldorf aufgelistet. Neben stichpunktartigen Infos, ob Gastronomie angeboten wird oder Toiletten vorhanden sind, ob ein Wochentag geschlossen ist, wird auch die Lage zum Tourenverlauf angegeben. So wird der Landschaftspark Nord zum Beispiel durchfahren oder der Phoenix-See umfahren (durch)*, das Hoesch Museum wird bewusst angefahren (angefahren), der Innenhafen liegt unmittelbar an der Strecke (anliegend) und für die Margarethenhöhe müsste die Strecke kurz verlassen werden (neben- >>)

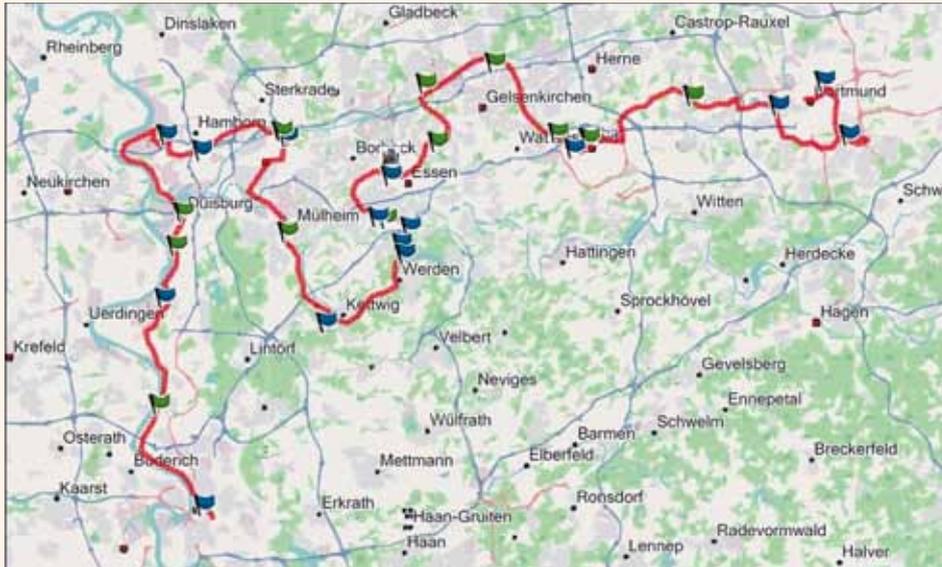
* in Klammern steht hier die in der Beschreibung angegebene Kennzeichnung



▲ Mit einer riesigen Bramme wird der Eingang zum Hoesch-Museum verschlossen. Im ehemaligen Torhaus wird die Geschichte der Dortmunder Stahlindustrie noch einmal lebendig.



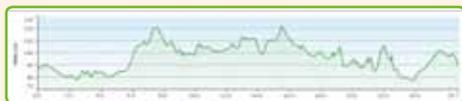
▲ Das Dreischeibenhaus ist heute Teil der ersten Adresse Düsseldorfs, dem Kö-Bogens. Das Verwaltungszentrum des Ruhrgebietes ist Düsseldorf schon lange nicht mehr.



▲ Tour gesamt

Teil 1 Hoesch

Streckenlänge: 27 km
Start: Dortmund HBF
Ziel: Dortmund HBF
Track: Teil 1 Hoesch 27
Höhe: 77 (Min) – 122 (Max)

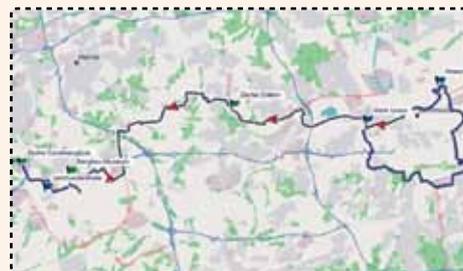


Hoesch Museum (Dortmund) / angefahren / WC im Museum, montags, freitags, samstags und an Feiertagen geschlossen / Das 2005 wieder eröffnete Museum im ehemaligen Portierhaus der Westfalenhütte zeigt einen Überblick der 160 Jahre alten Unternehmensgeschichte. Ende der 1980er Jahre wurde es zusammen mit dem Hoesch Archiv im gleichen Gebäude eingerichtet, wurde aber nach der Übernahme der Hoesch AG durch die Friedrich Krupp AG 1992 geschlossen. Ehemalige Hoeschianer, das Museum für Kunst- und Kulturgeschichte Dortmund und die Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv konnten das Museum am 23.10.2005 wieder eröffnen.

Phoenix-See (Dortmund) / durch / Der etwa 24 Hektar große, künstlich angelegte Phoenix-See ist das Basiselement einer neuen Lebenswirklichkeit auf dem 98 Hektar großen Areal der ehemaligen Hermannshütte. Das geräumte Areal des ehemaligen Stahlwerks von Hoesch wurde nach der Schließung und der Übernahme durch ThyssenKrupp an die Stadt Dortmund verkauft. Diese entwickelte es über eine eigens gegründete Entwicklungsgesellschaft der Stadtwerke und der Emschergenossenschaft zu einem Wohn-, Gewerbe- und Naherholungsgebiet. Der See ist nicht nur Naherholungsraum, sondern auch Regenwasserrückhaltebecken.

Teil 2 Kohle

Streckenlänge: 29 km
Start: Dortmund HBF
Ziel: Bochum HBF
Track: Teil 2 Kohle 29
Höhe: 72 (Min) – 138 (Max)



▲ Mit der neuen Konzernzentrale in Essen hat sich ThyssenKrupp endgültig als moderner Technologiekonzern etabliert. Das Headquarter ist zu einer touristischen Attraktion und zu einem beliebten Fotomotiv geworden.

Werk Union (Dortmund) / anliegend / Die Dortmunder Union wurde 1872 gegründet und errichtete 1884 das Werk zur Roheisenerzeugung in Dortmund. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde im Rahmen der Neuordnung der Eisen- und Stahlindustrie die Dortmund-Hörder Hüttenunion AG gegründet, die 1966 von der Hoesch AG übernommen wurde.

Zeche Zollern (Dortmund) / anliegend / WC und Gastronomie im Museum / Die Schachanlage II/IV der Zeche Zollern wurde 1898 und 1904 von der Gelsenkirchener Bergwerks AG errichtet und 1965 stillgelegt. Die Zeche Zollern umfasst zwei Schachanlagen, die unter Tage verbunden sind. Die Schachanlage II/IV ist heute Sitz des LWL Industriemuseums und eines von acht Museumsstandorten.

Bergbaumuseum (Bochum) / anliegend / WC und Gastronomie im Museum / Das 1930 zum ersten Mal für die Öffentlichkeit eröffnete Museum hatte seine Anfänge um 1860 als ständige Ausstellung für bergbauliche Utensilien zur Bergmannsschulung. Es wurde zunächst in einem Schlachthof untergebracht. 1935 entstanden die Pläne zu einem Neubau mit Anschauungsbergwerk. Der noch nicht fertig gestellte Neubau wurde bei einem alliierten Luftangriff zerstört. Das Anschauungsbergwerk diente im zweiten Weltkrieg als Luftschutzbunker. Nach dem Krieg wurde das Bergbaumuseum zunächst mit einer kleinen Ausstellung eröffnet und bis 1960 auf seine heutige 2.500 Meter Länge ausgebaut. Das Fördergerüst wurde 1973 von der stillgelegten Zeche Germania aus Dortmund aufgebaut.

weiter auf Seite 23

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Düsseldorf e.V. • Siemensstr. 45 • 40227 Düsseldorf

Tel: 0211-99 22 55 • Fax: 0211-99 22 56 • info@adfc-duesseldorf.de • www.adfc-duesseldorf.de

März

Sa. 28.03.2015 10:00h Frühjahrsstour zwischen Rhein und Ruhr, Sternfahrt zur Raterger Rad-Touren-Fahrt (RTF) am Stadionring, Treffpunkt: Düsseldorf-Apolloplatz, Geschwindigkeit: 19-21 km / hügelig; Länge: 40 km. Wir sind auf jeden Fall rechtzeitig zurück zur ADFC-JHV im FIZ ab 16h, Tourenleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898

April

Mi. 01.04.2015 18:30h Los geht's! Ein Abend – Zwei Touren – Anschließend feiern wir den Beginn der Abendradtour-Saison mit einem Hoffest im FIZ. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Frank Zillich, Tel: 02173-82082

Do. 02.04.2015 18:30h Abendradtour ab Benrath - Frühjahr in der Urdenbacher Kämpe - inkl. einem Spaziergang durch die blühenden Wiesen, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 15 km / Geschwindigkeit: <15 km flach, Tourenleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmanna.rudolf@arcor.de

Mo. 06.04.2015 8:00h Wir verbrennen die Kuchenkalorien: Zur Bevertalperre und zurück. Treffpunkt: Düsseldorf, Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Länge: 100 km / Geschwindigkeit: 15-18 km bergig, Tourenleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de 0211-93676530

Sa. 11.04.2015 10:30h Rhein-Erft-Giro mit Klostereinkehr Langwaden, Teilnahme möglich an der RTF der Radsportabteilung TUSA 06, Treffpunkt: TUSA-Vereinsheim Fleher Str.224b, 40223 Düsseldorf, Länge: 41, 71 oder 111 km, Geschwindigkeit: 19-21 km, Info: <http://tusa06.de/rs.htm>, Tourenleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898

Mi. 15.04.2015 18:30h „Auf den Spuren der Befreiung“ – mit dieser Gedenk-Tour erinnern wir an die Befreiung von Düsseldorf vor 70 Jahren, Länge: 30 km, Geschwindigkeit: 15-18 km, Tourenleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net von der Geschichtswerkstatt Düsseldorf, 0172 291 0898

Do. 16.04.2015 18:30h Abendradtour ab Benrath – Radtour in die nähere Umgebung, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 20 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Frank Zillich, Tel: 02173-82082

Sa. 18.04.2015 10:00h Diepental- und Sengbachtalperre - zwischen Berg und Tal, Treffpunkt: Düsseldorf, Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Länge: 55 km / Geschwindigkeit: 19-21 km / schwer bergig, Tourenleiterin: Nataly Hillesheim, Tel: 0176-91377484, nathil@me.com

So. 19.04.2015 11:00h Frischlinge, Ferkel und andere 'Schweinerien' im Grafenberger Wald - Einstiegs- und Familientour, Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Treffpunkt (11:30h): Düsseldorf, Volksgarten, Uhrenfeld Länge: 17 km / Geschwindigkeit: <15 km flach, Tourenleiter: Stefan Brockes, Tel: 0179-2965413, stefan_b@web.de, Anmeldung erforderlich!

So. 19.04.2015 12:00h Zur Sternfahrt nach Mönchengladbach, Treffpunkt Johannes-Rau-Platz, Länge: 60 km / Geschwindigkeit: 15-18 km, flach Tourenleiterin: Anja Vorspel, Tel: 0211-3981485, info@buefem.de

Mi. 22.04.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Frank Schäfer, Tel: 0211-9304731

Sa. 25.04.2015 09:00h Mit dem Fahrrad zur Menschenkette ins Braunkohlegebiet, Treffpunkt Johannes-Rau-Platz, Länge: 60 km / Geschwindigkeit: 15-18 km, flach Tourenleiterin: Anja Vorspel, Tel: 0211-3981485, info@buefem.de

Sa. 25.04.2015 9:45h 1. ADFC LiteRADtour: „Raus aus dem Alltag – rein ins Abenteuer“ in Kooperation mit den Stadtbüchereien Düsseldorf. Radfahren und Krimilesungen. Treffpunkt: Düsseldorf-Unterrath, Stadtbücherei, Eckener Str. 1, Länge: 30 km / Geschwindigkeit: <15 km / einfach, flach, bitte anmelden bei den Stadtbüchereien Rath oder Unterrath, 0211-8994 151 oder stbrath@duesseldorf.de

Sa. 25.04.2015 10:00h Pfannkuchenhexentour, mit der Hexe unterwegs, Treffpunkt: Düsseldorf-Golzheim, Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.), Länge: 72 km / Geschwindigkeit: 15-18 km / mittel, flach, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901

So. 26.04.2015 10:00h Panorama Radweg Balkantrasse, Opladen nach Lennep und zurück, Länge 85 km / Geschwindigkeit 19-21 km / hügelig, Treffpunkt: Düsseldorf-Hellerhof S-Bahn, Tourenleiter: Frank Zillich, Tel: 02173-82082

Mi. 29.04.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de 0211-93676530

Mai

Fr.1.5. 8:45h-So. 3.5. Weserrenaissance und Fachwerkmantik - Vom Weserbergland zum Teutoburger Wald, Treffpunkt: Düsseldorf, Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Länge: 210 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de 0211-93676530, bitte bis 15. März anmelden

Mi. 06.05.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Frank Schäfer, Tel: 0211-9304731

So. 10.05.2015 10:00h Solingens schönste Seiten – durch Bachtäler und über Bahntrassen, Treffpunkt: Düsseldorf, Bahnhof Benrath, Länge: 65 km / Geschwindigkeit: 19-21 km / mittel, hügelig, Tourenleiterin: Nico Schmid, Tel: 01578-8114429, wasabi17@gmx.de

Mi. 13.05.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de 0211-93676530

Do.14.-So.17.05.2015 Ostfriesland par excellence - Windmühlen, Teezeremonie, Bahntrassen, malerische Ort und Besichtigung der Meyer-Werft, Länge: 180 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Kosten 289 EUR, Tourenleiter: Ulrike + Jörg Hermann, Tel: 02102-845994, Anmeldeschluss 15. März!

Do. 14.05.2015 18:30h Auf in den Süden, Monheimer Rheinbogen, Hitdorf, Urdenbacher Kämpe, Treffpunkt: Düsseldorf, Bahnhof Benrath, Länge: 30 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmanna.rudolf@arcor.de

Fr.15.-So.17.05.2015 Rund um die Möhnetalsperre: Von der Düssel zur Flora Westfalica, in 3 Tagen von Düsseldorf nach Rheda, Treffpunkt: S-Bahnhof Derendorf, Länge: 275 km / Geschwindigkeit: 15-18 km bergig, Kosten ca. 160 EUR, Tourenleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de 0211-93676530, Anmeldung bis 15.3.

- Mi. 20.05.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Stefan Brockes, Tel: 0179-2965413, stefan_b@web.de
- Mo. 25.05.2015 10:00h Rheinradweg und Rüben-Tundra – inkl. Klöster und Schlösser an der Erft, Treffpunkt: Düsseldorf, Bahnhof Benrath, Länge: 77 km / Geschwindigkeit: 19-21 km / leicht, flach, Tourenleiterin: Nico Schmid, Tel: 01578-8114429, wasabi17@gmx.de
- Do. 28.05.2015 18:30h Abendradtour ab Benrath – Radtour in die nähere Umgebung, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 20 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Ulrich Pegelow, Tel: 0211-719674, ulrich.pegelow@tongareva.de
- Sa. 30.05.2015 9:00h Der Emscher-Radweg - Nasenklammer statt Hosensklammer? - Eine duftige Radtour, Treffpunkt: Düsseldorf, Hbf, Hinterausgang; Bertha-von-Suttner-Platz, Länge: 95 km / Geschwindigkeit: 19-21 km / schwer, flach, Tourenleiterin: Lerke Tyra, Tel: 0163-6334558, lerke.m.tyra@gmail.com; bitte anmelden!

Juni

- Mi. 03.06.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Stefan Brockes, Tel: 0179-2965413, stefan_b@web.de
- Sa 06.06.2015 10:00h Mit Außerirdischen zu den Kraftwerken, Teilnahme möglich an der Alien-RTF, Treffpunkt: an der Grundschule Fleher Str.213b, 40223 Düsseldorf, Länge: 71, Geschwindigkeit: 19-21 km, Tourenleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898
- So. 07.06.2015 14:00h Eis am Denkmal - Eine Tour mit Eisgenuss und Kultur, Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20 km / Geschwindigkeit: <15 km flach, Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, adfc-touren@konrad-klein.de
- Mi. 10.06.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de 0211-93676530
- Do. 11.06.2015 18:30h Abendradtour ab Benrath - Sommer in der Urdenbacher Kämpe – inkl. einem Spaziergang durch die blühenden Wiesen, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 15 km / Geschwindigkeit: <15 km flach, Tourenleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de

Sa. 13.06.2015 8. ADFC Fahrrad Sternfahrt NRW - DIE Tour der 10.000, Treffpunkt: Zahlreiche Treff- und Abfahrtspunkte unter www.adfc-sternfahrt.org Länge: 20 km Geschwindigkeit: <15 km flach

- So. 14.06.2015 10:00h Zum Bergischen Dom in Altenberg – die Wiege des Bergischen Landes, Treffpunkt: Düsseldorf, Bahnhof Benrath, Länge: 70 km / Geschwindigkeit: 19-21 km / mittel, hügelig, Tourenleiterin: Nico Schmid, Tel: 01578-8114429, wasabi17@gmx.de
- Mi. 17.06.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de 0211-93676530
- Sa. 20.6.– So. 21.6. 10:00h Auf den Spuren von Heinrich Heine – von Düsseldorf nach Paris | Teil 1, Treffpunkt: Heinrich-Heine-Haus, Bolkerstr., Düsseldorf, Länge: 90 km, Geschwindigkeit: 19-21 km hügelig, Tourenleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net 0172 291 0898 weitere Infos unter: www.reble.net
- So. 21.06.2015 09:00h Pflege der Städtefreundschaft - Zur Kölner Sternfahrt, Treffpunkt: Düsseldorf, Apollo-Platz, Länge: 60 km, Treffpunkt Düsseldorf, Benrath Bhf. um 10 Uhr, dann Länge: 50 km, Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiterin: Anja Vorspel, Tel: 0211-398 1485, info@buefem.de
- So. 21.6.– Do. 25.6. 10:00h Auf den Spuren von Heinrich Heine – von Düsseldorf nach Paris | Teil 2, Treffpunkt: Hauptbahnhof, Aachen, Länge: 440 km, Geschwindigkeit: 19-21 km hügelig, Tourenleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net 0172 291 0898, weitere Infos unter: www.reble.net
- Mi. 24.06.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Frank Schäfer, Tel: 0211-9304731

- Do. 25.06.2015 18:30h Abendradtour ab Benrath – Radtour in die nähere Umgebung, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 20 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Frank Zillich, 02173 – 82 0 82
- Fr. 26.06.2015 18:00h Foto Abendradtour Landmarke Angerpark, Treffpunkt: Düsseldorf-Golzheim, Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.), Länge: 55 km / Geschwindigkeit: 15-18 km / mittel, flach, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901
- Sa. 27.06.2015 10:00h Düsselquelle, nur Wasser? Treffpunkt: Düsseldorf-Golzheim, Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.), Länge: 85 km / Geschwindigkeit: 15-18 km / mittel, flach, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901
- So. 28.06.2014 10:00h Auf zur Dhünnaltalsperre – durch das Bergische Land, Treffpunkt: Düsseldorf-Hellerhof, S-Bahnhof, Länge: 80 km / Geschwindigkeit: 15-18 km hügelig, Tourenleiter: Frank Zillich, 02173 – 82 0 82
- So. 28.06.2015 Südrunde, nach Zons; Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 50 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, adfc-touren@konrad-klein.de, bitte anmelden!
- Di. 30.06.2015 09:00h Tour an Ruhr und Rhein - Eine mittlere Tour ins nördliche Umland, Treffpunkt: Düsseldorf-Golzheim, Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.) Länge: 70 km / Geschwindigkeit: 15-18 km hügelig, Tourenleiterin: Christel Johannhörster, Tel: 0211-463182, chrjoho@t-online.de

Juli

- Mi. 01.07.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Thomas Jerke, Tel: 0172-2104900, tjerke@vodafone.de
- Sa. 04.07.2015 9:00h Zum Schwimmen zu Bevertalsperre, Treffpunkt: Düsseldorf, S-Bahnhof Hellerhof, Länge: 90 km / Geschwindigkeit: 15-18 km hügelig, Tourenleiterin: Nataly Hillesheim, Tel: 0176-91377484, nathil@me.com, bitte anmelden!
- Sa. 04.07.2015 10:30h Willich oder Willich-nich? ins Tal der Nette; Teilnahme möglich an der Delta-RTF, Treffpunkt: Carl-Benz Realschule, Lewittstr. 2, Düsseldorf-Oberkassel, Länge: 71, Geschwindigkeit: 19-21 km, Tourenleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898
- So. 05.07.2015 08:40h Niederrheinradeln - von Duisburg nach Kleve - Rhein, Schiffe, Kultur, Kühe, Schafe, Wiesen und Deich, Treffpunkt: Düsseldorf, Hbf, Hinterausgang; Bertha-von-Suttner-Platz, Länge: 90 km / Geschwindigkeit: 19-21 km / schwer, flach, Tourenleiterin: Lerke Tyra, Tel: 0163-6334558, lerke.m.tyra@gmail.com
- Mi. 08.07.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, adfc-touren@konrad-klein.de
- Do. 09.07.2015 18:30h Abendradtour ab Benrath – Radtour in die nähere Umgebung, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 20 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de 0211-93676530
- Sa. 11.07.2015 9:00h Auf neuen Wegen – von Düsseldorf nach Haan und zurück, Treffpunkt: Düsseldorf, Volksgarten, Uhrenfeld, Länge: 70 km / Geschwindigkeit: 15-18 km hügelig, Tourenleiter: Frank Schäfer, Tel: 0211-9304731
- So. 12.07.2015 09:30h Ab in den Westen – über Willich nach Korschenbroich. Treffpunkt: Düsseldorf, Theodor-Heuss-Brücke (rechtsrheinisch), Länge: 80 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, mittel, Tourenleiter: Thomas Jerke, Tel: 0172-2104900, tjerke@vodafone.de
- Mi. 15.07.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Frank Schäfer, Tel: 0211-9304731
- Sa. 18.07.2015 10:00h Kulturtour Gehölzgarten Ripshorst, Treffpunkt: Düsseldorf-Golzheim, Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.), Länge: 78 km / Geschwindigkeit: 15-18 km / mittel, flach, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901

- Mi. 22.07.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Thomas Jerke, Tel: 0172-2104900, tjerke@vodafone.de
- Do. 23.07.2015 18:30h Abendradtour ab Benrath – Radtour in die nähere Umgebung, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 20 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Ulrich Pegelow, Tel: 0211-719674, ulrich.pegelow@tongareva.de
- Sa. 25.07.2015 10:00h Von Düsseldorf-Flehe zu den Grevenbroicher Höhen; evtl. Teilnahme möglich an der Jan-Wellem-RTF (Rad-Touren-Fahrt) des Sportverein Jan-Wellem 1970 e.V., Treffpunkt: Grundschule Fleher Str.213b, Düsseldorf-Flehe, Länge: 71, Geschwindigkeit: 19-21 km, Tourenleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898
- Mi. 29.07.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, adfc-touren@konrad-klein.de

August

- Sa.1.8. 8:10h-So.2.8. Von den Soester Lippeauen ins Rheinland – 190km und 2.300 HM in zwei Tagen; Treffpunkt: Düsseldorf, Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Länge: 190 km / Geschwindigkeit: 15-18 km bergig, Kosten ca. 160 EUR, Tourenleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de 0211-93676530, bitte anmelden bis spätestens 1.6.
- Sa. 01.08.2015 10:00h Wie sie wohnen - Kontrastreiche Wohnquartiere per Rad erkunden, Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 60 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, adfc-touren@konrad-klein.de
- Sa. 01.08.2015 22:00h Campari-Tour – Schick ausradeln, Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 11 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiterin: Tourenleiterin: Nataly Hillesheim, Tel: 0176-91377484, nathil@me.com, bitte anmelden!
- Do. 06.08.2015 18:30h Abendradtour ab Benrath – Fahrt ins Blaue, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de
- Sa. 08.08.2015 09:00h Sophienhöhe - Weitsicht auf der Höhe, Treffpunkt: Düsseldorf, Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Länge: 73 km / Geschwindigkeit: 15-18 km / mittel, flach, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901, bitte anmelden!
- So. 09.08.2015 10:00h Heimatliche Aussichtspunkte - zu den Halden nördlich von Düsseldorf, Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 70 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, adfc-touren@konrad-klein.de
- Fr. 14.08.2015 09:00h bis So. 16.08.2015 18:00, Sauerland für Einsteiger, Treffpunkt: Düsseldorf, Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Länge: 105 km / Geschwindigkeit: 15-18 km / mittel bergig, Tourenleiterin: Nataly Hillesheim, Tel: 0176-91377484, nathil@me.com, bitte anmelden!
- So. 16.08.2015 13:00h Zur Arche Noah in Meerbusch-Büderich - Tiere zum Anfassen, Treffpunkt: Düsseldorf-Gerresheim, Rathaus; 14:00h: Treffpunkt: Düsseldorf-Golzheim, Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.), Länge: 21 km / Geschwindigkeit: <15 km flach, Tourenleiter: Stefan Brockes, Tel: 0179-2965413, stefan_b@web.de, Anmeldung erforderlich!
- Mi. 19.08.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de 0211-93676530
- Do. 20.08.2015 18:30h Abendradtour ab Benrath – Fahrt ins Blaue, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf., Länge: 25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de
- So. 23.08.2015 11:00h Zum „Blauen Kölner“ – zum Kloster Knechtsteden, Treffpunkt: Düsseldorf, Johannes-Rau-Platz, Apollo-Theater, Länge: 60 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Dietmar Wolf 0173-5724222 dwolf111@yahoo.de

- Mi. 26.08.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de 0211-93676530
- So. 30.08.2015 9:30h Arcen - an die Maas, Treffpunkt: Düsseldorf, Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Länge: 60 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiterin: Nataly Hillesheim, Tel: 0176-91377484, nathil@me.com, bitte anmelden!

September

- Mi. 02.09.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, adfc-touren@konrad-klein.de
- Do. 03.09.2015 18:30h Abendradtour ab Benrath - "Zu den Herbstzeitlosen" - inkl. einem Spaziergang durch die blühenden Wiesen, Treffpunkt: Düsseldorf, Benrath Bhf. Länge: 15 km / Geschwindigkeit: <15 km flach, Tourenleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de
- So. 06.09.2015 10:00h Zum Biobauernhoffest nach Büttgen - Der Lammerzshof lädt zu Besichtigung und Einkehr, Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, 10:20h: Treffpunkt: Düsseldorf-Golzheim, Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.), Länge: 50 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de
- Mi. 09.09.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiterin: Nataly Hillesheim, Tel: 0176-91377484, nathil@me.com
- Sa. 12.09.2015 10:00h Sonne und Wind - Neue Energien - Diskussionen erwünscht! Treffpunkt: Düsseldorf, Fleher Brücke, Länge: 90 km / Geschwindigkeit: 15-18 km hügelig, Tourenleiter: Rudi Lohmann, Tel: 0211-6497169, lohmann.rudolf@arcor.de
- So. 13.09.2015 Fietsroute Nordkanal Treffpunkt: Düsseldorf, Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Länge: 70 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiterin: Nataly Hillesheim, 0176-91377484, nathil@me.com, bitte anmelden!
- So. 13.09.2015 10:00h Über sieben Brücken musst Du fahren - Eine Tour über alle Düsseldorfer Rheinbrücken. Treffpunkt: Düsseldorf, Apollo-Platz, Länge: 75 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiterin: Anja Vorspel, Tel: 0211-3981485, info@buefem.de
- Mi. 16.09.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiterin: Nataly Hillesheim, Tel: 0176-91377484, nathil@me.com
- Sa. 19.09.2015 10:00h Monheimer Eistour, Treffpunkt: Düsseldorf-Golzheim, Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.), Länge: 63 km / Geschwindigkeit: 15-18 km / mittel, flach, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901
- Sa. 19.09.2015 11:00h Wir feiern Geburtstag: 1 Jahr Fahrradhäuschen in Düsseldorf, Treffpunkt: Düsseldorf-S-Bahnhof Volksgarten (Uhrenfeld), Länge: 4 km / Geschwindigkeit: <15 km / leicht, flach, Tourenleiter: Matias Steingk, 0176 61982284, m.s.steingk@gmx.net
- So. 20.09.2015 Römische Wasserleitungen – von Nettersheim nach Rheinbach, Treffpunkt: Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz Länge: 60 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, adfc-touren@konrad-klein.de
- Mi. 23.09.2015 18:30h Ein Abend – Zwei Touren. Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach, Tourenleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de 0211-93676530
- Sa. 26.09.2015 10:00h Grosse Überlandtour, Endlose Weiten zwischen Dormagen, Grevenbroich, Bedburg, Treffpunkt: Düsseldorf-Benrath, S-Bahnhof, Länge: 100 km / Geschwindigkeit: 19-21 km flach, Tourenleiterin: Nataly Hillesheim, 0176-91377484, nathil@me.com, bitte anmelden!
- So. 27.09.2015 10:00h Aussicht auf Düsseldorf - Tief im Westen! Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal, Länge: 40 km / Geschwindigkeit: 15-18 km hügelig, Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, adfc-touren@konrad-klein.de

Mi. 30.09.2015 18:30h Das war's! Ein Abend – Zwei Touren – Anschließend feiern wir das Ende der Abendradtour-Saison mit einem Hoffest im FIZ.
Treffpunkt: Düsseldorf, Kö (Königsallee), Löwendenkmal,
Länge: 20-25 km / Geschwindigkeit: 15-18 km flach,
Tourenleiter: Frank Zillich, Tel: 02173-82082

Oktober

- Sa. 10.10.2015 10:00h Zu Tonis Bauerncafe, Treffpunkt: Düsseldorf, Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Länge: 56 km / Geschwindigkeit: 15-18 km / mittel, flach, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901, bitte anmelden!
- Mi. 14.-So.18.10.15 23:00h Transalp München-Venedig, mit dem Nachtzug D-Hbf nach M-Hbf, weiter mit dem Rad in kleinen Gruppen und wenig Gepäck in das Hinterland von Venedig, Details: <http://www.reble.net>, Tourenleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898; Anmeldung bis Mitte September erforderlich und vorheriges Kennenlernen auf einer Teststrecke
- So.18.-Sa.25.10.2015 Radtouren im Hinterland von Venedig, 5 geführte Sternfahrten von einem festem Quartier in Montegrotto Terme, Strecken genussvoll ohne viel Berge. Keine organisierte Fahrt im Sinne des Reiserechts! Der Koordinator macht Vorschläge für Anreise, Unterkunft und Fahrradverleih vor Ort. Die Abrechnung erfolgt individuell; Details: <http://www.reble.net>, Tourenleiter: Bruno Reble, bruno@reble.net, 0172 291 0898
- Sa.24.-So.25.10. 8:45h Fachwerk, Weserrenaissance und Waldromantik – von Herford nach Paderborn; Treffpunkt: Düsseldorf, Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Länge: 90 km / Geschwindigkeit: 15-18 km bergig, Kosten ca. 70 EUR, Tourenleiter: Michael Hänsch, mhaensch@kurzpost.de 0211-93676530, bitte anmelden bis spätestens 1.9.

November

- So. 01.11.2015 Winterwanderung - Achtung: Es wird gewandert!!! Treffpunkt: Düsseldorf, Länge: 10-15 km, Details bitte online nachsehen oder bei Tourenleiterin: Nataly Hillesheim, Tel: 0176-91377484, nathil@me.com, bitte anmelden!
- So. 08.11.2015 Novembertour, aber nur bei schönem Wetter; Tourenleiter: Jochen Konrad-Klein, Tel: 0160-934 0 9677, adfc-touren@konrad-klein.de, bitte anmelden!
- Sa. 21.11.2015 11:00h Wintertour Nordkanal, Treffpunkt: Düsseldorf-Golzheim, Theodor-Heuss-Brück (rechts-rhein.), Länge: 41 km / Geschwindigkeit: 15-18 km / mittel, flach, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901

Dezember

- Sa. 12.12.2015 10:45h Winterwanderung Zeche Prosper Haniel, Treffpunkt: Düsseldorf, Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Länge: 11 km / Geschwindigkeit: 15-18 km / mittel, flach, Tourenleiter: Thomas Achterfeld, Tel: 0162-8088901
- So. 13.12.2015 Winterwanderung - Achtung: Es wird gewandert!!! Treffpunkt: Düsseldorf Länge: 10-15 km Details bitte online nachsehen oder bei Tourenleiterin: Nataly Hillesheim, Tel: 0176-91377484, nathil@me.com, bitte anmelden!

2016

- Di.01.-Di.15.03..2016 Aktivurlaub auf Mallorca: Radeln, Wandern & Kultur; Tourguide Bruno kennt sich gut aus auf der Insel und steht für Tagesausflüge zur Verfügung; Fahrtempo: normal bis sportlich, Tageskilometer: 40-70 km (gerne auch mehr); Details: <http://www.reble.net> Info: bei Interesse bitte rechtzeitig meldn bei Bruno Reble, bruno@reble.net

Wichtige Hinweise zu den Radtouren:

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Radtour tragen selbst das Risiko, das der Straßenverkehr in sich birgt. Sie sind für die Einhaltung der Verkehrsvorschriften und die Verkehrssicherheit ihrer Räder selbst verantwortlich.

Für alle Mehrtagestouren des ADFC-Düsseldorfs gelten besondere Reisebedingungen. Diese können Sie beim ADFC Düsseldorf e.V. gegen Einsendung von normalem Briefporto anfordern, in unserem Fahrrad Info Zentrum abholen oder auf unserer Homepage herunterladen.

Für ADFC-Mitglieder und Kinder unter 14 Jahren ist die Teilnahme (soweit nicht anders angegeben) kostenlos. Ansonsten beträgt der Tourenbeitrag 5 EUR pro Tour und Tag bei Ein- und Mehrtagestouren bzw. 2 EUR bei Abendradtouren. Eventuelle Kosten für Bahn oder Fähre werden in der Regel zusätzlich auf die Teilnehmer umgelegt.

Der ADFC übernimmt keine Haftung für unterwegs auftretende Schäden, Pannen oder Unfälle. Die TourenleiterInnen haben zwar normalerweise immer ein wenig "Board-Werkzeug" dabei, sind aber nicht „die Fahrradmechaniker vom Dienst“, helfen aber gerne. Gut ist es immer, einen passenden Ersatzschlauch dabei zu haben! Bitte denken Sie auch an Regenjacke, Proviant, Getränke, Mobiltelefon und Kleingeld.

Bitte beachten Sie, dass wir möglicherweise Fotos bei den Touren machen, die wir im Rahmen unserer Veröffentlichungen nutzen. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich einverstanden.

Achtung: Änderungen sind nach Drucklegung möglich, bitte informieren Sie sich im Internet unter:

www.adfc-duesseldorf.de

ADFC FAHRRAD * STERNFAHRT NRW 2015

13. JUNI 2015

adfc-sternfahrt.org

» Fortsetzung von Seite 18

Teil 3 Bahn

Streckenlänge: 32 km

Start: Bochum HBF

Ziel: Essen HBF

Track: Teil 3 Bahn 32

Höhe: 33 (Min) – 103 (Max)



Jahrhunderthalle (Bochum) / nebenliegend / Park = durch / Die heutige Veranstaltungshalle ist 1902 zunächst für die Industrie- und Gewerbeausstellung in Düsseldorf als Ausstellungshalle des Stahlunternehmens „Bochumer Verein“ errichtet worden und ein Jahr später umgezogen nach Bochum als Gebläsemaschinenhalle für die Hochöfen des Stahlwerkes. Ab 1958 übernahm der Konkurrent Alfred Krupp von Bohlen und Halbach über den befreundeten schwedischen Millionär Axel Leonard Wenner-Gren zunächst die Aktienmehrheit über den Bochumer Verein. 1965 wurde er dann Teil des Krupp Konzerns und hieß nun Fried. Krupp Hüttenwerke AG.

Zeche Carolinenglück (Bochum) / anliegend / Der 1912 fertiggestellte und 1962 stillgelegte Schacht 3 ist heute Teil eines Gewerbegebietes. Ab 1912 wurde mittels Trageseilbahn die Kokerei der Zeche und die Hochöfen des Stahlwerkes Bochumer Verein verbunden. Sie querte ab 1960 die heutige A40. Zum Schutz der Fahrzeuge vor herunterfallenden Koksstücken wurde eine Schutzbrücke errichtet.

Zoom Erlebniswelt (Gelsenkirchen) / nebenliegend / WC und Gastronomie im Zoo / Ehemaliger Ruhrzoo, der 2010 nach massiven Umbauten vollständig neu eröffnet wurde.

Zeche Nordstern und Nordsternpark (Gelsenkirchen) / nebenliegend / WC und Gastronomie / Der Start der Zeche Nordstern 1858 war nicht sehr erfolgreich. Nach vielen Wassereinbrüchen aus der nahe gelegenen

Emscher brachte erst ein zweiter Anlauf 1866 den Erfolg. Nach dem Ende 1993 wurde 1997 zunächst die Bundesgartenschau ausgerichtet. Heute ist der Park ein wichtiges Naherholungsgebiet und die Zechegebäude ein moderner Gewerbepark.

Zeche Zollverein (Essen) / nebenliegend / Kokerei = durch / WC und Gastronomie / Die zum Weltkulturerbe gehörende Zeche und Kokerei ist mit dem 1930 errichteten Doppelbockfördergerüst des Schacht 12 zum Symbol für den Strukturwandel im Ruhrgebiet geworden. Neben dem Designzentrum NRW ist in der aufwändig umgebauten ehemaligen Kohlenwäsche das neue Ruhrmuseum untergebracht.

Teil 4 Krupp

Streckenlänge: 38 km

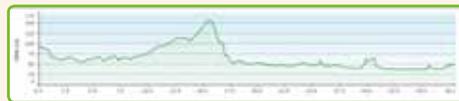
Start: Essen HBF

Ziel: Mülheim HBF

Track: Teil 4 Krupp 38

Track: Berenberger Mark

Höhe: 36 (Min) – 156 (Max)



ThyssenKrupp Quartier (Essen) / durch / WC, Babywickelraum und Gastronomie, samstags und sonntags geschlossen / Auf einem Teil des ehemaligen Krupp Gusstahlwerkes hat ThyssenKrupp seine neue Unternehmenszentrale errichtet und damit vier Generationen Stahlgeschichte architektonisch zusammengeführt. Vom Stammhaus, der Krupp Hauptverwaltung und dem Kreuzgebäude hin zu einer modernen und anspruchsvollen Unternehmens-Architektur. Die Entscheidung, die Verwaltungsstandorte von ThyssenKrupp in Essen und Duisburg zu konzentrieren, wurde 2006 gefällt. Es folgte ein Architekturwettbewerb, den das Architekturbüros Chaix & Morel et associés und JSWD Architekten gewannen. Vor der Errichtung der neuen Gebäude musste zunächst die ehemalige Industriebrache des Krupp-gürtels aufwändig hergerichtet werden. Im Juni 2010 wurde das neue Hauptquartier offiziell eröffnet. Das neue Hauptquartier ist

die architektonische Umsetzung einer neuen Unternehmenskultur, in der sich alle weltweit arbeitenden Mitarbeiter wieder finden sollen.

Margarethenhöhe (Essen) / nebenliegend / Die nach ihrer Stifterin Margarethe Krupp benannte Gartenstadt galt immer schon als Beispiel für eine zweckmäßige und zugleich menschenfreundliche Siedlungsbauweise. 1909 und 1920 von Georg Metzendorf errichtet, üben noch heute die Häuser, von denen kaum eines dem anderen gleicht, eine starke Anziehungskraft aus.

Gruga Park (Essen) / anliegend / WC und Gastronomie im Park / Der aus der ruhrländischen Gartenbauausstellung 1929 hervorgegangene 70 Hektar große Freizeitpark wurde 1965 zur Bundesgartenschau noch einmal umfangreich modernisiert. So entstand auch für heutige Generationen ein zu jeder Jahreszeit attraktiver weitläufiger Park.

Hundertwasserhaus (Essen) / anliegend / Das 2005 errichtete Hundertwasserhaus der McDonald's Kinderhilfe Stiftung dient schwerkranken Kindern und ihren Familien als ein Zuhause, wenn sie in dem benachbarten Universitäts-Klinikum behandelt werden.

Siedlung Altenhof II (Essen) / durch / Die Siedlung wurde zwischen 1907 und 1914 im Auftrag der Friedrich Krupp AG errichtet. Architekt war Robert Schmolh aus dem Kruppschen Baubüro. Sie wurde als Werkswohnungen bewirtschaftet, in denen aber alte Menschen, Invaliden und Alleinstehende mietfrei wohnen durften.

Siedlung Brandenbusch (Essen) / durch / Die 1898 begonnene Siedlung wurde von Angestellten der Villa Hügel und kruppschen Beamten bewohnt.

Villa Hügel und Hügelpark (Essen) / durch / WC, die Durchfahrt durch den Park kostet ab 14 Jahren 5 Euro pro Person (einschl. Museumsbesuch) / Das 1873 von Alfred Krupp errichtete ehemalige Wohn- und Repräsentationshaus der Industriellenfamilie Krupp ist heute Sitz der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Museum und Veranstaltungsort. Für jeden, der durch die beiden Hauptgebäude wandelt, erschließt sich die beeindruckende und spannende Familien- und Unternehmensgeschichte.

Schloss Landsberg (Essen) / weit nebenliegend / Das 1276 vom Graf Adolph V. von Berg zur Befestigung des Ruhrübergangs gebaute Schloss wurde 1903 von August Thyssen gekauft. Es wird heute als Fortbildungsstätte genutzt.

Wasserbahnhof (Mülheim) / durch / Die idyllisch gelegene Hauptanlegestelle der "Weißen Flotte" in der Schleuseninsel der Ruhr ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Teil 5 Mall

Streckenlänge: 22 km
Start: Mülheim HBF
Ziel: Oberhausen HBF
Track: Teil 5 Mall 22
Höhe: 29 (Min) – 64 (Max)



Centro (Oberhausen) / durch / WC, Babywickelraum und Gastronomie / Das Centro Oberhausen als Teil der Neue Mitte Oberhausen ist der erfolgreiche, aber auch zweischneidige Versuch, auf dem alten Industrieareal der Gutehoffnungshütte ein neues Stadtzentrum zu errichten. Die nach amerikanischem Vorbild entstandene Mall ist Basis eines Einkaufs, Freizeit- und Touristenziel. Das Einkaufszentrum wurde 1996 eröffnet. Die umliegenden Städte versuchten über eine Normenkontrollklage das Projekt zu beenden. Dies wurde 2005 vom Oberverwaltungsgericht in Münster zurückgewiesen. Letztendlich leidet in erster Linie das eigentliche Zentrum in Oberhausen unter dem Kaufkraftverlust. Die Nachbarstädte konnten sich an die neue Konkurrenz anpassen. Die Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb (GHH), war ein von der Familie Haniel gegründetes, bedeutendes Montan- und Maschinenbauunternehmen im Ruhrgebiet und wurde 1986 vom MAN Konzern übernommen. Grundlage der GHH waren die Hüttenwerke Gute Hoffnung,

St. Antony-Hütte und Neu Essen. Sie gelten als die Wiege des Ruhrgebietes. Friedrich Krupp, der Vater von Alfred Krupp, bekam von seiner Großmutter Helene Amalie Krupp 1807 die Hütte Gute Hoffnung anlässlich seiner Verlobung mit Theresia Helena Johanna Wilhelmi als Geschenk übertragen. Weil er diese aber nicht zufriedenstellend bewirtschaftete, machte Helene Amalie Krupp die Übertragung 1808 wieder rückgängig. Später kauften die Brüder Franz und Gerhard Haniel die Hütte.

Gasometer (Oberhausen) / anliegend / WC in Ausstellung / Der 1992 fertiggestellte Gasometer diente zunächst als Gasspeicher für Gichtgas, ein Abfallprodukt der Hochöfen der Gutehoffnungshütte. Später wurde das energetisch höherwertige Kokereigas der Kokerei Osterfeld zwischengespeichert. Beide Gase wurden in den Walzwerken wieder verfeuert. Eine Gasdruckscheibe schwamm auf dem Gas und konnte so den Gasdruck konstant halten. Der Gasometer wurde im zweiten Weltkrieg schwer beschädigt, wurde 1949 wieder aufgebaut und bis 1988 betrieben. Ab 1994 dient der Gasometer als Ausstellungshalle.

Teil 6 Stahl

Streckenlänge: 33 km
Start: Oberhausen HBF
Ziel: Duisburg HBF
Track: Teil 6 Stahl 33
Höhe: 18 (Min) – 47 (Max)



Landschaftspark Nord (Duisburg) / durch / WC, Babywickelraum und Gastronomie / Der Landschaftspark Nord entwickelte sich im 1985 stillgelegten Hüttenwerk der Thyssen Tochter „Rheinische Stahlwerke zu Meiderich bei Ruhrort“. Das 1901 gegründete Werk umfasste ursprünglich fünf Hochöfen, von denen zwei abgerissen wurden. Mit den verbliebenen drei Hochöfen entwickelte ab 1988 der Verein Interessengemeinschaft Nordpark Duisburg Pläne des Landschaftsarchitekten Peter Latz + Partner zur Umnutzung des Geländes. Die Umsetzung der not-

wendigen Umbauten zur Umnutzung erfolgt zwischen 1990 und 1999. Der Park ist seit 1994 durch die Öffentlichkeit nutzbar.

Tor 1 (Duisburg) / angefahren / Die ThyssenKrupp Steel Europe hat ihren Sitz in Duisburg in der Hauptverwaltung gegenüber dem Tor 1. Im Werk werden vor allem Flachprodukte aus Qualitätsstahl hergestellt. Mit der Inbetriebnahme des Hochofens 8 im Jahr 2008, einer der modernsten Anlagen seiner Art, ist das Werk in Duisburg eines der größten integrierten Hüttenwerke der Welt.

Innenhafen (Duisburg) / anliegend / WC und Gastronomie / Der heutige Innenhafen war ein Jahrhundert lang der wichtigste Hafen- und Handelsplatz im Ruhrgebiet. Seit Mitte der 1960er Jahre verlor er an Bedeutung und lag lange Zeit leer, bevor er im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Emscher Park (IBA), ein auf zehn Jahre (1989 bis 1999) angelegtes Zukunftsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, wieder entdeckt und ein Strukturwandel eingeleitet wurde. Die wichtigsten architektonischen Ankerpunkte dieser Veränderung setzte 1994 der britische Architekt Lord Norman Foster.

Teil 7 Thyssen

Streckenlänge: 35 km
Start: Duisburg HBF
Ziel: Düsseldorf HBF
Track: Teil 7 Thyssen 35
Höhe: 27 (Min) – 47 (Max)



Rheinpark (Duisburg) / nebenliegend / Seit 2008 werden auf dem ehemals von der

Schwerindustrie genutzten Areal Wohn- und Freizeitflächen schrittweise hergerichtet.

Tiger und Turtle (Duisburg) / anliegend / Die einer Achterbahn nachempfundene Skulptur Tiger und Turtle wurde 2011 auf einer ehemaligen Schlackenhalde, dem heutigen Angerpark, vom Künstlerduo Heike Mutter und Ulrich Genth auf dem Haldentop aufgestellt. Vom höchsten Punkt der Achterbahn sieht man den Duisburger Logoport auf dem ehemaligen Gelände des Hütten- und Walzwerk der Krupp Stahl AG in Rheinhausen. Die 1987 geplante Schließung des damals modernsten Hüttenwerkes und der damit verbundene Kampf der Belegschaft



Der Blick vom Tiger und Turtel in Duisburg und wie hier vom Gasometer in Oberhausen zeigt ein neues und grünes Ruhrgebiet.

gegen die Schließung markieren den Höhepunkt im Strukturwandel des Ruhrgebietes und der Stahlindustrie. Trotz massiver Proteste konnte die endgültige Schließung der letzten Werksteile 1993 nicht verhindert werden. Statt der gut 12.000 Arbeitsplätze, die in dieser Zeit in der Stahlproduktion in Duisburg abgebaut wurden, gibt es heute für etwa 2.300 Menschen Arbeit in den vorwiegend zur Logistik-Branche gehörenden Unternehmen des Logoport.

Kaiserpfalz in Kaiserswerth (Düsseldorf) / anliegend / WC und Gastronomie im Umfeld / Die Kaiserpfalz geht auf die Gründung eines Klosters durch den Mönch Suitbertus um 700 zurück. Durch Umrundung eines alten Rheinarmes war eine Insel entstanden, auf der sich bereits ein fränkischer Fronhof befand. Später wurde das Kloster zu einer wehrhaften Zollfeste ausgebaut. Das Wort „werth“ kommt aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet Insel. Kaiserswerth ist also eine Insel der Kaiser.

Dreischeibenhaus (Düsseldorf) / anliegend / WC und Gastronomie im Umfeld / Das Bürohochhaus, das an drei aufrecht stehende Brammen erinnern soll, wurde in den Jahren 1957 bis 1960 im Auftrag der

Phoenix-Rheinrohr AG Vereinigte Hütten- und Röhrenwerke errichtet. Das Unternehmen wurde 1964 von der Thyssen AG übernommen. Entworfen wurde es von den Düsseldorfer Architekten Helmut Hentrich und Hubert Petschnigg zusammen mit den jungen Architekten Fritz Eller, Erich Moser und Robert Walter. Das Gebäude wurde als Stahlskelettbau mit einer Vorhangfassade errichtet und war ab 1999 ein Teil des Firmensitzes der ThyssenKrupp AG. Mit der Entscheidung 2007, die Konzernzentralen in Essen und Duisburg zu konzentrieren, wurde das Gebäude zunächst an einen Immobilienfonds verkauft. Dieser verkaufte es 2011 an die Momeni Projektentwicklung GmbH. Die neue Eigentümerin hat das Gebäude denkmalgerecht umgebaut. Einer der neuen Mieter ist der Reiseveranstalter alltours. Mit dem Kö-Bogen und dem Schauspielhaus ist das Dreischeibenhaus Teil der neuen Topadresse in Düsseldorf.

Literatur

Sämtliche Fakten wurden aus Wikipedia zusammengetragen und neu bewertet. Die Kartenauszüge sind aus der Freizeitkarte Deutschland von OpenStreetMap. Die Daten wurden über Garmin BaseCamp zusammengestellt. ■ *Andreas Schardt*

YOU SEE



● LUXOS U (179U)

IQ2-Technologie. Mit Panorama-Nahlicht, Flutlicht (90 Lux), Tagfahrlicht, Standlicht, Sensor-Automatik, integrierter Pufferakku und Rücklicht-Überwachung. USB-Ladeoption: Im Lenker-Taster gibt es eine USB-Buchse.



Strom unterwegs. Für Navi und Smartphone. Per Nabendynamo.

Freiheit von der Steckdose! Drei Wege:

● Der neue Scheinwerfer LUXOS U hat eine USB-Ladeoption: Im Lenker-Taster ist der USB-Anschluss integriert. ● Das USB-WERK liefert dank integriertem Pufferakku schwankungsfreien USB-Ladestrom. ● Das E-WERK ist der Alleskönner: völlig freie Wahl bei Spannung und Strom! Alle Produkte mit umfangreichem Montage- und Anschlusszubehör. Mehr Infos: www.bumm.de



● USB-WERK (361BW)

Mit integriertem Pufferakku, liefert USB-Strom, 5 V Spannung und bis zu 1 A Stromstärke.



● E-WERK (361)

Liefert Strom, frei einstellbar bis zu 13,3 V Spannung und 1,5 A Stromstärke. Kann Gleichstrom aufnehmen: Betrieb auch an E-Bike- oder Pkw-Akku möglich.

Der kleinste
Gasbrenner

Gourmet

auf kleiner Flamme

Wer auch unterwegs auf seine Kochkünste vertraut, braucht einen Kocher. Christian Salman von Sack und Pack erklärt mir, worauf es ankommt und eröffnet mir neue Perspektiven.

Sind Fahrradfahrer auch bei Temperaturen unter Null Grad auf Reise oder in unwirtlichen Höhen unterwegs? Reiseziel, Temperatur und Höhe sind nach Christians Ansicht die entscheidenden Kriterien für die Auswahl des Heizstoffes und damit für Kocher und letztendlich das Kochergebnis.

Mancher Gaskocher funktioniert auch noch bei Null Grad, darunter braucht es einen Benzinkocher. Benzin ist zudem weltweit verfügbar, bei Gaskochern ist man auf die Kartuschen angewiesen. Die gibt es in Süd-

europa oft von Campinggas, in Nordeuropa nur von Optimus bzw. mit Lindal Ventil. Pech, wenn man in Frankreich oder Schweden den falschen Kocher dabei hat.

Mein neuer Favorit ist ein Spirituskocher von Trangia. Spiritus ist fast überall zu haben. Und der Trangia Kocher mit integriertem Windschutz liefert trotz geringem Heizwert von Spiritus ein gutes Ergebnis - und er könnte mit einem Brenner für Gaskartuschen ausgerüstet werden. Zudem steht er stabil, kann deshalb gerade beim Urlaub mit Kindern sicher genutzt werden.

Und dann holt Christian noch den kleinsten Kocher aus dem Schrank. Er passt in meine Hosentasche, oder zusammen mit der Kartusche verschwindet er im Topf. Damit kann





▲ **Gaskocher.** Das Gas wird über eine „Schlaufe“ (Generator genannt) erwärmt. So kann man die Kartusche auf den Kopf stellen und das flüssige Gas verbrennen, wenn es kalt ist oder nur noch wenig Gas in der Kartusche ist.

▲ **Heizstoff:** Gaskartuschen für Campinggas oder Lindal Ventil, Benzin, Petroleum, Spiritus

ich meinen Morgenkaffee kochen, doch die hungrige Familie wird nicht zufrieden sein.

Ach, hungrige Familie. Was kochen wir für sie? Heute soll es schnell gehen. 2 Paprika, 4 Eier, 4 Tomaten, Petersilie, Chili Schote, Knoblauch und 2 Zwiebeln, Schafsjoghurt, Zitrone, das kann man vorher einkaufen und muss es nicht mit sich herumschleppen. Als „Sättigungsbeilage“ fungieren Kartoffeln, Nudeln oder Reis.

Wenn's gut schmecken soll, flämen wir die Haut der Paprika über der offenen Flamme. Die Paprika kann ruhig schwarz werden, bis sie Blasen wirft. Dann ein wenig ruhen lassen, eventuell in einem feuchten Tuch, so lässt sich die Haut einfach abziehen. Dann schneiden wir sie in Streifen. Paprika, Zwiebeln, Knoblauch, Chili schwitzen wir in der Pfanne an. Die in Stücke geschnitten Tomaten und ein wenig Zucker hinzugeben. Um

die 10-15 Minuten braucht es, dann Salz und Pfeffer, Petersilie hinzufügen, die Eier über die Mischung schlagen und Deckel drauf. Köcheln lassen, bis die Eier gestockt sind.

Wenn die Pfanne zu klein und der Hunger zu groß ist, müssen wir in mehreren Portionen arbeiten.

In der Zwischenzeit den Joghurt mit Knoblauch, Salz und Pfeffer und ein wenig Zitrone anrühren. Den reichen wir zu unserem Ei-Paprika-Gemisch.

Ach, der große Hunger: Wir haben fast die „Sättigungsbeilage“ vergessen. Die soll zusammen mit der Paprika auf den Tisch kommen. Damit das funktioniert, müssen wir die Sättigungsbeilage als erstes aufgesetzt haben. Also den Topf mit Kartoffeln oder Nudeln auf die Flamme und fast gar gekocht. Topf von der Flamme nehmen und gar ziehen lassen. Erst dann kommt, wie oben beschrieben, die Paprika dran.

Dazu Getränke nach Wahl und – wie es auf der Speisekarte heißt: Obst der Saison. ■

Jochen Konrad-Klein



▲ **Benzinkocher.** Geeignet für Waschbenzin. Zur Tankstelle kann man auch gehen. Verstopft aber schnell die Düse, abgesehen davon, wie man den Tankstutzen in die Öffnung bekommt oder gar bezahlt. Zudem muss der Kocher wegen des Geruchs sorgfältig verpackt werden.

*2 Paprika, 4 Eier,
4 Tomaten, Petersilie,
Chili Schote,
Knoblauch und 2 Zwiebeln,
Schafsjoghurt, Zitrone*

*Als „Sättigungsbeilage“
fungieren Kartoffeln,
Nudeln oder Reis.*



▲ **In der Tasse:** Brenner und Kartusche



▲ **Multifuel-Kocher.** Mit ihm kann man Gas aber auch Benzin verbrennen.

Intensivstation mit Charme:

Düsselrad ist bereit für alle Fälle



„Hier ist's gemütlich – hier riecht's nach Öl und Arbeit – hier ist's nicht wie auf der Intensivstation“, freut sich einer der Düsselradkunden. „Dafür geht's hier aber oft genug so zu“, lacht Inhaber Jojo Maes.

Beides ist wahr. Während dem Liebhaber schöner Stücke mehr als nur Fahrräder und Zubehör, sondern eben auch so manches andere alte Sammlerstück wie alte Schreibmaschinen und Spielzeugautos ins Auge fällt, ist die Mannschaft meistens ganz profan dabei, die täglichen Alltagsnotfälle zu retten.

Eins dieser Sammlerstücke stammt von Emil Mertner, dem sechsjährigen Sohn von Mechaniker Andreas Mertner. Der entdeckte im Frankreichurlaub der Familie ein Fahrrad auf der Brötchentüte des Bäckers: „Die bringen wir dem Jojo für den Laden mit!“ In der Tat passt sie prima zum Erscheinungsbild und hängt höchst dekorativ beim feinen B&M Beleuchtungsangebot.

Wenn Emil seinen Papa auf der Arbeit besuchen kommt, weiß er schon ganz genau, warum er den Laden mag. „Hier kann man bunte Fahrräder kaufen!“

Das klassische Hollandrad ist zwar auch bei Düsselrad meistens schwarz, aber möglich sind alle 200 RAL-Farben. So geht man auch hier in Maßen mit der Mode – aktuell sind die unterschiedlichsten Grautöne hoch im Kurs. Viele davon erinnern an die Farben alter europäischer Auto- und Motorradklassiker. Aber auch Farbkombinationen eines John-Deere-Treckers in grün-gelb, oder Renner in schwarz-orangem KTM-Look sind hier nicht unbekannt.

Soviel Überlegungen zum Thema Farbe? Ist die Technik denn nicht viel wichtiger? Ja und nein, denn wenn es um ausgereifte Klassiker geht, liegt die Qual der Wahl in erster Linie bei der individuellen Anpassung an die Bedürfnisse des Kunden. „Zuerst fin-

“
... unser Viertel am fliegen zu halten, was immer sie uns so reinbringen ...



den wir natürlich heraus, welches Rad in welcher Größe zum Kunden passt.

Manchmal ist es schwer zu vermitteln, dass wir erst das richtige Fahrrad finden müssen und dann über die Anbringung von Körbchen vorn oder hinten nachdenken. Die Auswahl der Farbkombinationen ist dann der lustige Teil.“, sagt Jojo Maes.

Fahrräder mit Körben und Kindersitzen – immer im Dienst – so sieht der Alltag aus. Die Technik muss vor allem zuverlässig sein. „Retrovelo hat so gute Produkte, die haben auch 12 Jahre später keine Modellpflege nötig.“ Der Hausmarke ganz ähnlich.

Toys-for-the-Boys oder die anspruchsvolle Dame gibt's auch, z.B. in Gestalt von Rolf und Anna, den mit Rohloffnaben ausgestatteten Flaggsschiffen von Retrovelo. Dazu allerlei bezahlbare Einzelstücke und hin und wieder Oldtimer oder ein gutes Gebrauchtes. Zum Stöbern ist die Internetseite zu empfehlen: www.duesselrad.de „Die wird gern gelesen, ist das Hobby mit sauberen Fingern.“

Und gibt's auch was Neues zum Saisonstart? „Den guten Vorsatz, jeden zweiten Freitag im Monat die Düsseldorfer Critical-Mass mitzufahren und weiterhin verlässlich unser Viertel am fliegen zu halten, was immer sie uns so reinbringen“, grinst der Chef.

Die Januarpause hat die Crew zu allerlei neuen Vorhaben inspiriert, ein großer alter Juncker Herrenholländer wartet z.B. auf sein zweites Leben. Wie immer im Frühling wird aber vor allem die Notaufnahme vorbereitet. „Und ein neuer, bunter Frühling!“ ■

Sabine Maes



Bett+Bike-Verzeichnis wieder aktuell

5.500 fahrradfreundliche Gastbetriebe - auch online

Das aktuelle Bett+Bike-Verzeichnis für 2015 enthält auf rund 500 Seiten 5.500 fahrradfreundliche Hotels, Pensionen, Jugendherbergen oder Campingplätze in ganz Deutschland, ergänzt durch regionale Informationen und Tipps für den Radurlaub. Im handlichen Lenkertaschen-Format lässt es sich gut mit auf Reisen nehmen. Ein ausführlicher Serviceteil liefert Tipps rund um die Reiseplanung.

Hilfreich und praktisch, vor allem unterwegs:

- ▶ Adressen von Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Winzerhöfen, Ferienwohnungen, Heuhotels, Jugendherbergen, Naturfreundehäusern, Campingplätzen und manchmal auch ganz ausgefallenen Unterkünften wie alten Eisenbahn- oder Bauwagen, Schlössern oder Burgen sowie Schiffen
- ▶ Sortierung der Gastgeber nach Orten in alphabetischer Reihenfolge
- ▶ detaillierte Angaben zu Serviceleistungen und Preisen
- ▶ Kartenteil mit der Lage der Gastbetrieb

- ▶ Hinweise für die Anreise mit Bahn und Bus
- ▶ Tipps und Tricks rund ums Rad
- ▶ Checkliste für den Fahrradurlaub
- ▶ Regionale touristische Infos und Adressen

Unterwegs erkennt man zertifizierte Betriebe an der Bett+Bike-Plakette mit dem aktuellen Jahresaufkleber.

Das Bett+Bike-Verzeichnis 2015 kann im Internet auf www.bettundbike.de oder über die ADFC-Hotline 0180 500 34 79 (0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, mobil max. 0,42 Euro) für 9,45 Euro bestellt werden. ADFC-Mitglieder zahlen 4,95 Euro (jeweils inkl. USt & Versand).

Außerdem ist es zu den üblichen Öffnungszeiten im Fahrrad Info Zentrum (die und do 17 bis 19 Uhr) sowie an unseren Infoständen zum Preis von 5 Euro für Nichtmitglieder, 1 Euro für Mitglieder erhältlich. ■



Neu erschienen:

ADFC-Broschüre „Radurlaub 2015“

Ausgewählte Radreiseangebote weltweit

ADFC-Radreiseprofis präsentieren zum zweiten Mal in Eigenregie die Broschüre „Radurlaub“. Die Bandbreite der Angebote reicht von Radfernwegen in Deutschland - von denen einige vom ADFC Sterne für ihre Qualität bekommen haben – über Routen durch europäische Länder bis hin zu exotischen Zielen in aller Welt, 49 renommierte Reiseveranstalter stellen 61 Angebote für pauschale Radreisen vor.

Spektakuläre Reisen quer durch Asien, die Rocky Mountains oder Alaska locken die Abenteurer. Für Wellness-Interessierte und Genussmenschen gibt es Angebote, die das Radfahren mit Sauna, Sonnenterrasse oder Weinverkostung verbinden. Kunst- und Kulturfreunde entdecken Städte mit dem Fahrrad, Wasserfreunde kombinieren Rad und Schiff. So kann man beispielsweise die Bundesgartenschau im Havelland vom Land und vom Wasser aus entdecken. Bei vielen Reisen

können Elektroräder dazu gebucht werden; so schließen sich dann auch Bergpanorama und Fahrradfahren dank Motorunterstützung nicht mehr aus. ADFC-Tipps zu Ausrüstung und Bekleidung runden das Angebot für einen entspannten Urlaub auf dem Fahrrad ab.

Vorteil für ADFC-Mitglieder: Bei vielen Angeboten erhalten ADFC-Mitglieder einen Rabatt von 25 Euro. Die 40-seitige Broschüre steht kostenlos zum Download zur Verfügung auf www.radurlaub-online.de. Die web-Seite ist für Smartphones und Tablets optimiert, so können Interessierte auch unterwegs im Angebot stöbern und den Katalog herunterladen.

Der Katalog Radurlaub 2015 ist zu den üblichen Öffnungszeiten im Fahrrad Info Zentrum (die und do 17 bis 19 Uhr) kostenlos erhältlich. ■



LESERBRIEFE

Liebe Leserin, lieber Leser, Ihre Ansichten sind uns wichtig, wir freuen uns über jede Reaktion. Positive oder negative Kritiken finden bei uns generell ein Forum. Schreiben Sie uns Ihre Meinung! Bitte mit e-mail-Adresse oder Telefon zwecks Rücksprache. Über Art und Umfang der Veröffentlichung entscheidet die Redaktion.
radamrhein@adfc-duesseldorf.de

Rund 1.000 Teilnehmer besuchen das Münsterland

NRW-Radtour 2015 / Mit WestLotto das Land erfahren

WestLotto und die Nordrhein-Westfalen-Stiftung richten zum siebten Mal die NRW Radtour aus. Im 60 jährigen Jubiläumsjahr von WestLotto, mit Sitz in Münster, wird die wunderschöne Radregion des Münsterlands „erfahren“. Auf rund 250 Kilometern werden unterwegs ausgesuchte Kultureinrichtungen und Naturschutzgebiete von den Radfahrern angesteuert, die von der NRW-Stiftung mit Lotterierträgen von WestLotto unterstützt wurden. Ein zusätzliches Highlight sind die großen „Sommer Open Air“-Konzerte, die WDR 4 abends an den Etappenzielen für alle Interessierten bei kostenlosem Eintritt veranstaltet.

Die NRW-Radtour 2015 führt am ersten Tag von Dinslaken über Dorsten nach Haltern am See. Die zweite Etappe verläuft über Dülmen und Nottuln-Appelhülsen bis nach Münster. Dann geht es am dritten Tag nach Pausen in Ladbergen und Hörstel-Riesenbeck zum Borneplatz in Rheine. Nach insgesamt rund

250 Kilometern endet die Tour am Sonntag, 05. Juli nach einem Stopp in Ochtrup nachmittags am Schloss in Steinfurt, wo die Teilnehmer gebührend verabschiedet werden.

Zu den Natur- und Kulturprojekten, die von der NRW-Stiftung mit WestLotto-Erträgen gefördert werden und an der Route liegen, gehören etwa der Gewerbepark und Kulturzentrum Dinslaken Lohberg, das Jüdische Museum Westfalen in Dorsten, der Longinusturm in Nottuln, das Naturschutzzentrum Rieselfelder Münster oder das Schloss Bentlage in Rheine. Unterwegs sorgen die Tour-Scouts des ADFC, der DRK-Sanitätsdienst und eine Motorradstaffel der Polizei für einen reibungslosen Ablauf.

Der Simplon-Reparaturservice hilft bei Pannen und Rosbacher organisiert kostenfreie Getränkestopps auf der Strecke. Die Teilnahmegebühren für eine Tagesetappe liegen zwischen zehn und zwölf Euro, für



▲ NRW- Radtour 2014, 2. Etappe von Lüdenscheid nach Hagen

die komplette Viertages-Tour einschließlich Übernachtungen, Verpflegung und weiteren Leistungen zwischen 145 und 305 Euro. Anmeldungen sind ab 23. März bei allen WestLotto-Annahmestellen oder unter der Homepage www.nrw-radtour.de möglich. Für Rückfragen steht zudem die Projektorganisation KOM3 mit dem NRW-Radtour-Telefon unter 0180/500 15 95 (14 Cent pro Minute, max. 42 Cent aus Mobilfunknetzen) montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr zur Verfügung. ■

WEST LOTTO



NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR
Ein Teil von dir.

WDR 4

NRWRADTOUR

2015



02. bis 05. Juli 2015

Mit WestLotto das Land erfahren

Anmeldung ab 23.03.2015
in jeder WestLotto-Annahmestelle
oder unter www.nrw-radtour.de

RHEINE

STEINFURT

MÜNSTER

HALTERN AM SEE

DINSLAKEN

Die Teilnehmer der ADFC-Mittwochs-
runde am 16.04.2014. Mit einem
Blumengebinde erinnern sie am Mahn-
mal Feuerbachstraße an die tapfere
Aktion von Düsseldorfer Bürgern zur
Befreiung ihrer Heimatstadt.



Auf den Spuren der Befreiung

*ADFC gedenkt an das
Kriegsende in Düsseldorf
vor 70 Jahren*

Rauf aufs Rad!

Start der ADFC-Abend-
radtouren: 1. April 2015

Die Tage werden länger und wir star-
ten in die Radtourensaison - von April
bis September veranstaltet der ADFC
wieder jeden Mittwoch Abendtouren,
**Start: 18:30 Uhr am Bergischen
Löwen am Südende des Kö-Grabens
(Höhe Bahnstraße).**

Die Abendradtouren führen in die nähe-
re Umgebung von Düsseldorf. Geradelt
wird bei jedem Wetter, je nach Witte-
rung enden die Touren im Biergarten
oder in einem Lokal. Dort können die
begonnenen Gespräche bei Bier, Wein
oder Wasser beendet werden.

Zum Saisonstart am 1. April enden
beide Touren im Fahrrad Info Zentrum
(FIZ) des ADFC Düsseldorf auf der Sie-
mensstraße 46, wo zur Feier des Tages
ein kleiner Imbiss und ein Fässchen
Bier bereitstehen. ■




der Fahrradprofi

Meisterwerkstatt · Ersatzteile
Zubehör · Fahrräder aller Art

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 -13.00 Uhr
15.00 -18.30 Uhr
Mi. + Sa.8.30 -13.00 Uhr

Kleinschmitthäuser Weg 9-11
40468 Düsseldorf-Unterrath
Tel. 02 11/ 4 23 00 26

www.2-RadLohrmann.de

Am 15. April 2015 veranstaltet die
ADFC Mittwochsreihe eine Gedenk-
tour, um an die dramatischen Ereignisse
im April 1945 zu erinnern.

Wir treffen uns - wie bei allen Mittwochs-
touren - um 18:30 Uhr am Löwendenkmal
(Südende Kö). Tourenleiter ist Bruno Reble
von der Geschichtswerkstatt Düsseldorf.

Erste Station ist das Polizeipräsidium am
Jürgensplatz, wo am 16. April 1945 in einer
mutigen Aktion die kampflöse Übergabe von
Düsseldorf vorbereitet wird.

17. April: Tag der Befreiung

Der 17. April 1945 ist für die Bürger von
Düsseldorf der Tag der Befreiung. Sie werden
befreit von Terror und Unterdrückung, von
Krieg, Bombenhagel und sinnloser Zerstö-
rung.

Die Lage im April 1945

Der 2. Weltkrieg ist für Nazi-Deutschland
verloren. Die Wehrmacht ist geschlagen. Die
Rheinmetropole Düsseldorf - oder das was
nach über 240 Bombenangriffen noch übrig
ist - ein Trümmerhaufen.

Seit dem 10. April ist die Stadt vollständig
von alliierten Truppen eingeschlossen und
steht unter ständigem Artilleriebeschuss.

Doch die Nazi-Schergen wollen nicht auf-

geben und den Befreiern eine verbrannte
Erde hinterlassen.

In dieser Situation ergreift die Wider-
standsgruppe „Aktion Rheinland“ die Initi-
ative. Der Düsseldorfer Polizeipräsident, SS-
Brigadeführer August Korreng, wird in einer
Zelle des Polizeipräsidiums festgesetzt und
der Oberstleutnant der Schutzpolizei Franz
Jürgens übernimmt das Kommando.

Zwei Unterhändler, Karl Wiedenhofen und
Aloys Odenthal, werden mit Passierschei-
nen und Kapitulationsurkunden ausgestat-
tet und können sich bis zu den amerikani-
schen Linien in Mettmann durchschlagen.
Es gelingt ihnen, die Alliierten von einem
letzten Bombenangriff abzuhalten. An der
Spitze von amerikanischen Panzern können
sie am 17. April kampflös in Düsseldorf ein-
ziehen.

Die Tragik des Geschehens: Wenige Stun-
den vor der Kapitulation fallen Franz Jür-
gens und vier Mitkämpfer durch Verrat in die
Hände der SS und werden auf dem Hof der
Berufsschule Färberstraße standgerichtlich
erschossen.

Foto: http://de.wikipedia.org/wiki/Aktion_Rheinland.

Dort auch weitere Infos zur Düsseldorfer
Befreiung. ■



ADFC- Infostand

Auch in 2015 macht der ADFC auf sich und sein Anliegen aufmerksam. Die folgenden Termine sind geplant:

Freitag, 1. Mai 2015, 10 bis 15 Uhr
Infostand Mannesmannufer / Thomasstraße (mit Codierung)

Sonntag, 13. Juni 2015, ganztägig
Infostand bei Rad aktiv und Sternfahrt

Freitag, 4. September bis Sonntag, 6. September 2015, ganztägig
Infostand auf der Tour Natur

Sonntag, 13. September 2015
Infostand beim Haus Bürgel



Codiertermine des ADFC Düsseldorf e.V.

Folgende Termine zur Fahrradcodierung sind geplant:

Sonntag, 12. April 2015, 12 bis 16 Uhr

Codierung bei unserem Förderer Bauern-Café Am Kapellchen, Auf den Steinen 2 in Düsseldorf - Hamm

Freitag, 1. Mai 2015, 11 bis 14.30 Uhr

Codierung beim Infostand Mannesmannufer / Thomasstraße

Sonntag, 13. Juni 2015, 10 bis 18 Uhr

Codierung beim Infostand beim RadAktivTag

Sonntag, 9. August 2015, 12 bis 16 Uhr

Codierung bei unserem Förderer Bauern-Café Am Kapellchen, Auf den Steinen 2 in Düsseldorf - Hamm

Sonntag, 13. September 2015, 11 bis 17 Uhr

Codierung beim Haus Bürgel, gleichzeitig mit Infostand Urdenbacher Weg in Monheim am Rhein

Sonntag, 11. Oktober 2015, 12 bis 16 Uhr

Codierung bei unserem Förderer Bauern-Café Am Kapellchen, Auf den Steinen 2 in Düsseldorf - Hamm

Personalausweis und Kaufbeleg unbedingt mitbringen!

Je Codierung zahlen ADFC-Mitglieder 4,- €, Nichtmitglieder 8,- €, bei Kinderrädern oder Anhänger jeweils 3,- € bzw. 6,- € (Ermäßigung nur gegen ADFC-Mitgliedsausweis). Kostenlos für alle, die bei dieser Gelegenheit Mitglied werden.



ZIEL ERREICHT...



Original Fahrradparksysteme von WSM. Erhältlich bei Ihrem Fachhändler und unter www.toptech-shop.de



Wiederaufforstung nach dem Sturm Ela

Eine Marmeladen-Aktion

Der Sturm vom Pfingstmontag 2014 entwurzelte und beschädigte binnen einer halben Stunde 40.000 Bäume im Stadtgebiet Düsseldorf. Der Orkan vernichtete einen Baumbestand in zweistelliger Millionenhöhe. Die Wiederaufforstung ist eine gewaltige Aufgabe. Es gibt viele kreative Ideen zu helfen und Ersatzpflanzungen zu unterstützen.

Mit einer kreativen Idee helfen - genau das taten die beiden im ADFC Düsseldorf aktiven Mitglieder Heike Saenger und Margit Holtschlag: Sie produzierten auf eigene Kosten Marmeladen, Chutneys, Liköre und vegane Kuchen, Margit sogar handgestrickte Fingerpuppen, die sie gegen eine Spende abgaben. Was spendet man für Derartiges? Falls sie gefragt wurden: Für ein Glas ab 2,50 €, soviel man mag. Doch wie bringt man diese Dinge unter die Leute? Überall, so die Antwort der beiden. Angefangen hat Heike am ADFC-Infostand Mitte September beim Haus

Bürgel, ihr Glück versuchten beide gemeinsam beim Grillfest zur Abschlussstour der Mittwochsabend-Touren am 23. September, wenige Tage danach, am 26. September, boten Heike und Margit ebenso zusammen ihre Produkte auf dem Fest zur Einweihung des Fahrradparkhäuschens an, beide stellten ihre Idee und ihre Produkte bei Kolleginnen und Kollegen am Arbeitsplatz vor, im Bekannten- und Freundeskreis, Margit gab auch Fingerpuppen zum Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt ab. Während Heike sämtliche Zutaten kaufen musste, konnte Margit, die glückliche Inhaberin eines Kleingarten im Volksgarten (in der Nähe des dortigen Kletterspielplatzes) ist, Früchte aus dem eigenen Garten verwenden: zunächst Pflaumen und Trauben, dann Kürbis.

Am Ende des Jahres hatten Heike und Margit durch ihren Einsatz 720 € zusammen. Sie konnten der Stadtverwaltung daher 600 € für einen Baum übergeben. Das Gartenamt folgte Margits Vorschlag, einen Baum im Volksgarten zu pflanzen. Der Volksgarten gehört mit Schadenstufe 3 zur niedrigsten Schadenstufe. Doch auch hier sind 150 teilweise sehr alte Bäume zerstört worden. Hier soll Mitte 2016 die Pflanzphase im Rahmen der Wiederauf-

forstung abgeschlossen sein. Zum Vergleich: Düsseldorfs grüne Innenstadt-Oase, der Hofgarten, gehört zur höchsten Schadenstufe, hier ist der Abschluss erst für 2018 geplant. Gemeinsam mit dem Gartenamt einigten sich Margit und Heike auf eine Linde als widerstandsfähige Bienenweide. Die Pflanzung der Linde wird voraussichtlich im Frühjahr erfolgen; die Linde wird bereits eine gewisse Größe haben und muss mit dem Lkw angeliefert werden.

Die verbliebenen 120 € spendeten Heike und Margit einem weiteren guten Zweck: World Bicycle Relief mobilisiert Menschen durch „The Power of Bicycles“. Die Organisation gibt speziell entwickelte Fahrräder an Kleinstunternehmer, Pflegekräfte und Schüler in den ländlichen Regionen Afrikas ab und zwar das Buffalo Rad; das Buffalo-Rad ist ein simples auf besondere Belastungen ausgelegtes Fahrrad für Kinder, Frauen und Männer.

Heike spielt schon mit einer Variante ihrer Idee: Mit Beginn der Beerensaison beginnt sie vielleicht wieder mit einer Marmeladenaktion. Die Spendengelder wird sie dann PROVIEH - Verein gegen tierquälerische Massentierhaltung e.V. zur Verfügung stellen.

Heike und Margit bedanken sich bei allen, die sie unterstützt haben, auch für das übergebene „Leergut“ – Flaschen und Gläser mit Schraubdeckel zum Abfüllen der erzeugten Produkte.

Nebenbei bemerkt, Heike und Margit sind sich zufällig im Herbst bei einer Radtour des ADFC begegnet, haben dabei gemeinsam die Idee der Marmeladen-Aktion entwickelt und sich gegenseitig unterstützt und immer besser kennen gelernt.

Die beiden haben die Spendenaktion jetzt beendet, aber natürlich kann man noch für neue Bäume in Düsseldorf spenden. Weitere Infos dazu beispielsweise:

www.duesseldorf.de/baumspende oder
www.bund-duesseldorf.de

Weitere Infos zu word bicycle relief:
www.de.worldbicyclerelief.org ■



Pilgern per Pedale*

*Eine Fahrradwallfahrt
von Gerresheim nach
Kevelaer*

Am ersten Samstag im September letzten Jahres fand eine von St. Margareta in Gerresheim organisierte Fahrradwallfahrt nach Kevelaer statt. Ein ausgefüllter Tag mit 90 Kilometern in Bewegung und Ruhe, mit Gesang, Gebet und Gespräch, mit Marienbild, mit Begleitung von Texten des Papstes Franziskus zu einem Gottesdienst in der Kerzenkapelle in Kevelaer.

Die menschliche Begegnung steht im Mittelpunkt dieser Radtour. Beim Radfahren bleibt Zeit, ins Gespräch zu kommen, ins geistliche und nicht-geistliche Gespräch. Religiöse Stationen sind die Haltepunkte: Kirchen und Kapellen laden zu Pausen ein, es wird gesungen, es werden Papstworte gehört. Papstworte zum sozialen Thema, zur Umwelt, zur armen Kirche. Es ist Zeit zu Reden und Zeit zum Schweigen. Zurückgestellt ist der sportliche Ehrgeiz. Trotzdem werden die 90 Kilometer an einem Tag zurückgelegt, abends geht es mit dem Zug zurück nach Gerresheim. Zu Fuß wäre das nicht möglich, mindestens drei Tage müssten für diese Pilgertour dann eingeplant werden. Mit dem Rad erreicht man auch beim Pilgern eine bessere Reichweite.

Und so ist der Tagesverlauf der Fahrradwallfahrt: Start zwischen 5.30 Uhr und 6

Einige Gedanken aus dem Apostolischen Rundschreiben „Evangelii Gaudium“ von Papst Franziskus vom 24.11.2013, die Michael Lennartz als Grundlage für die spirituellen Impulse der Wallfahrt gewählt hat:

„Die Freude des Evangeliums, immer wieder neu, geht von Gott selbst aus, er wählt Raum in mir und durch mich dann für andere...“

„Jede Unterweisung geschehe in Liebe...“

„Die Armen sind die ersten Adressaten des Evangeliums...“

„Ein vierfaches NEIN in der heutigen Zeit: Nein zu einer Wirtschaft der Ausschließung, Nein zu einer Vergötterung des Geldes, Nein zu einem Geld, das regiert, statt zu dienen; Nein zur sozialen Ungerechtigkeit, die Gewalt hervorbringt...“

„Die Grundhaltungen eines missionarischen Christen sind Nähe, Bereitschaft zum Dialog, Geduld und Herzliches Entgegenkommen...“



Michael vor Basilika St. Suitbertus, Kaiserswerth



Frühstückspause, Rheinmauer, Kaiserswerth



Fahrradkorb mit Marienikone und kleinem Papst-Bild

Uhr in der Frühe, Ziel ist die Kerzenkapelle in Kevelaer, erwartete Ankunft zwischen 18 Uhr und 18.30 Uhr. Stationen dieser Wallfahrt: St. Margareta, Kartäuser Denkmal in Düsseldorf Unterrath, Lantz'scher Park in Düsseldorf Lohausen, Frühstück in Kaiserswerth, Fischeln, St. Tönis, kurz vor Kempen: Peterskapellchen, eine moderne Kirche in Kempen, Mittagessen in Kempen, Nieukerk, Geldern mit Eisessen, Kevelaer.

Nach einer Heiligen Messe in der Kerzenkapelle isst die Pilgergruppe gemeinsam zu Abend, sitzt in gemütlicher Runde zusammen, bis dann ungefähr 22 Uhr / 22.30 Uhr die Heimreise mit dem Zug startet. Endgültiger Abschluss bildet in Gerresheim ein kurzes Abendgebet (10 bis 15 Minuten). Um Mitternacht endet dann nicht nur der Tag, sondern auch die Pilgertour. Zuvor aber ging noch eine Postkarte der Wallfahrer an den Papst, die vom Sekretariat des Papstes bereits beantwortet wurde.

Michael Lennartz, das ist der Organisator dieser Fahrradwallfahrt, ist ein „alter“ Pilger. Schon in der Jugend pilgerte er gerne und oft, nach Rom, nach Jerusalem, nach Santiago de Compostela – sicher vielen als Pilgerstätte des Jakobsweges bekannt, nicht nur durch Hape Kerkeling. Im Jahr 2000, als Papst Johannes Paul II dazu aufrief, zu Fuß oder mit dem Fahrrad die Wallfahrtsorte in der Nähe wieder zu entdecken, organisierte der Gerresheimer für die Gemeinde St. Margareta die erste Rad-Wallfahrt Gerresheim – Kevelaer, an der ca. 40 Personen teilnehmen. Seitdem wird fast jedes Jahr diese kleine Wallfahrt durchgeführt.

Im Jahr 2008 kam dann eine größere Pilgerreise dazu: von Gerresheim nach Maastricht, zu Fuß oder per Fahrrad, Motorrad oder Bus, zum Abschluss eine heilige Messe im Dom. 2010 war für diese große Wallfahrt das Ziel Remagen, 2013 Soest.

Die Rad-Pilgertour nach Kevelaer findet jährlich statt außer in den Jahren, an denen die große Pilgerreise nicht nur mit dem Rad veranstaltet wird, in der Regel im September. Die Teilnehmerzahl der kleinen Wallfahrt

liegt normalerweise bei 20 bis 25, manchmal sind es aber sogar 40 Pilger. Alte und Junge sind angesprochen, jeder kann mitfahren, hauptsächlich sind es aber Katholiken.

Der Kontakt zu Rad am Rhein wurde von Esther Pollmann, Mitglied im ADFC, vermittelt. Esther sieht sich ansonsten selbst nicht als sehr kirchennah, ist aber dem Pilgern durchaus zugetan. Als sie von dieser Rad-Wallfahrt las wollte sie unbedingt mitfahren. Es habe ihr sehr gut gefallen, gerade die Kombination von Radfahren und Spiritualität. ■



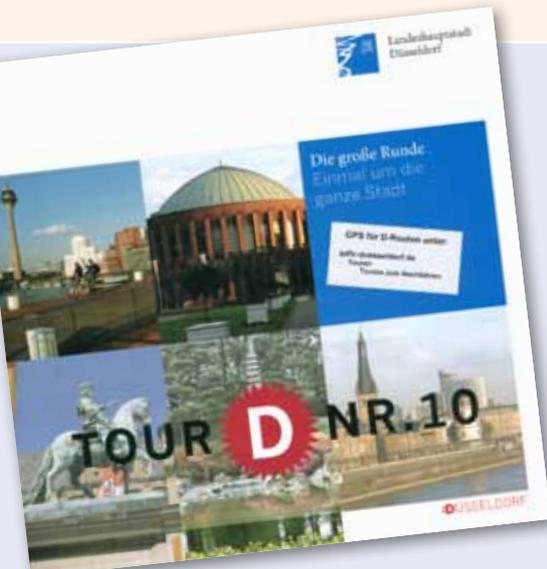
Geistlicher Impuls Kirche St. Dionysius, Nieukerk

Die Pilger schickten Papst Franziskus einen Gruß aus Kevelaer in den Vatikan, den dieser durch einen Prälaten wie folgt beantwortete:

„Liebe Pilger, über Ihren frohen Gruß aus Kevelaer mit dem schönen Gruppenfoto hat Papst Franziskus sich sehr gefreut und mich beauftragt, Ihnen in seinem Namen zu antworten.“

Der Heilige Vater dankt Ihnen für dieses Zeichen der Verbundenheit. Ganz besonders dankt er Ihnen für Ihr Gebet und bittet Sie, darin auch nach der Rückkehr von Ihrer Wallfahrt nicht nachzulassen. Geme schließt er seinerseits Sie, Ihren Pfarrer und Ihre Seelsorger sowie die ganze Pfarrei in sein Beten ein und erteilt Ihnen allen von Herzen den Apostolischen Segen! Prälat Peter Wells, Assessor Staatssekretariat“

* Dieser Titel wurde in der ADFC Radwelt 1/2010 bei der Zusammenstellung einiger Pilgerreisen per Rad verwendet.



Tour D Nr. 10 Die große Runde

Einmal um die ganze Stadt

Frühlingsanfang

*Leise surrend
beschrieb die Kette, gut geölt,
ihren Weg
über das ein oder andere Ritzel des
Rades.
Der Morgen brachte bereits
warme Luft mit sich,
seicht und spielerisch
strich sie um meine Arme.
Nach wenigen Minuten des Fahrens
bereits das Gefühl, es dürfe niemals
enden;
das Radfahren,
der Wind und
der Frühling.
Die Gewissheit,
dass der Frühling enden würde
saß jedoch, ruhig, duftend, musik-
hörend und leise lächelnd,
auf dem Gepäckträger hinter mir
und trieb mich an, schneller zu fahren.
Dem Ende entgegen.*

© www.sven-andre-dreyer.de

Das Amt für Verkehrsmanagement bringt seit 2003 mit der Reihe Tour D pro Heft jeweils eine attraktive Route durch Düsseldorf heraus. Inzwischen gibt es neun Broschüren für das Düsseldorfer Stadtgebiet. Die Touren sind nicht nur als Empfehlung für die Freizeit gedacht, sondern sie sollen auch dazu anregen, das Fahrrad vielleicht beim nächsten Brötcheneinkauf, auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule zu nutzen.

Im Herbst 2014 ist die letzte Tour dieser Reihe erschienen, Tour D Nr. 10. Diese Route führt einmal um das gesamte Stadtgebiet herum. Der Rhein ist fast die Hälfte der Strecke Tourenbegleiter. Mit einer Gesamtlänge von über 80 Kilometern ist diese Tour mit Abstand die längste aller Touren. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, die Strecke abzukürzen oder in Etappen zu genießen. Dazu lassen sich die Tourenempfehlungen der übrigen Broschüren der Reihe Tour D nutzen.

Die Broschüren sind im Service-Point des Amtes für Verkehrsmanagement, Auf'm Hennekamp 45, 40225 Düsseldorf für Abholer

erhältlich. Auf http://www.duesseldorf.de/verkehrsmanagement/mit_dem_rad/touren/index.shtml können die einzelnen Routen heruntergeladen werden - zum einen die Broschüren als PDF-Datei oder zum anderen als Google-Earth-Anwendung für den Verlauf der Touren D1-D7.

Tour D Nr. 10 ist kostenlos im Fahrrad Info Zentrum zu den üblichen Öffnungszeiten die + do 17 bis 19 Uhr erhältlich. ■

Tour D Nr. 10 – vom ADFC erprobt

Am 1. November (Allerheiligen) letzten Jahres lud der ADFC Düsseldorf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ADFC-Stadtradelteams zum gemeinsamen Frühstück ins Fahrrad Info Zentrum. Anschließend wurde gemeinsam die neue Tour D Nr. 10 bei schönstem Novemberwetter unter Führung von Frank Haarmeier, Matías Steinigk und Oliver von Hörsten abgefahren.

Dickes Lob für e-Motion

Als e-mail erhielten wir

Hallo,

als Vielradler ist man manchmal auf Service angewiesen, hier muss ich mal einen solchen lobend erwähnen. In der Stadt meist ohne Werkzeug pp unterwegs hat es mich auf der Niederrheinstraße mit einem Platten am Hinterrad getroffen. In unmittelbarer Nähe fand ich dann die Firma e-Motion auf der Niederrheinstraße 211. Der Service-Techniker Maza war fast schon rührend bemüht, mir zu helfen. Problem war dabei, dass ich eine Sicherheitsachse habe und auch dafür die Schrauben nicht dabei. Dass ich trotzdem dann nach ca. 15 Minuten meinen Weg fortsetzen konnte, lag daran, dass mir der Techniker einen offenen Schlauch eingebaut hat und dies ohne Wartezeit oder längeren Aufenthalt, obwohl dort in der Werkstatt augenscheinlich viel zu tun war. Da die Firma wohl Fördermitglied des ADFC ist, möchte ich diese Umstände mit einem nochmaligen Dank verbunden erwähnen - so kamen wir an diesem Tag doch noch zu unserer Radrunde.

Düsseldorf: Weiterhin Mitglied der AGFS!

Wir berichteten im letzten Jahr mehrfach über die 2014 sieben Jahre dauernde Mitgliedschaft Düsseldorfs in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte und Gemeinden (kurz AGFS) und die deshalb anstehende Überprüfung durch die AGFS (ausführlich in der Frühjahrsausgabe der Rad am Rhein (RaR 1/14, S. 6), kurz in der Herbstausgabe (RaR 3/14, S. 23)).

Am Montag, 1. Dezember 2014, auf der Mitgliederversammlung der AGFS ist die Landeshauptstadt Düsseldorf wieder als fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt ausgezeichnet worden, indem die Mitgliedschaft in der AGFS für sieben weitere Jahre verlängert wurde. ■

KLEINANZEIGEN

Private Kleinanzeigen bis 5 Zeilen druckt Rad am Rhein kostenfrei

Verkaufe rundum touren- und alltagstaugliches Rad der Fahrrad-Manufaktur (VSF 400). Herrenrahmen, 57"; Schaltsystem: Deore XT; hydraulische Magura-Felgenbremsen (Magura HS 11); Federgabel; Nabendynamo; Schutzbleche und solider Gepäckträger; Laufräder: 26 Zoll ("Marathon plus" -Bereifung). Gekauft im April 2012, rund 4.000 km gefahren, Neupreis 1.300, VB 650. Kontakt: 0163-6334558, lerke.m.tyra@gmail.com

Cycle-Chic:



Auf dem Rad ohne Helm und ohne Lycrahöschen, aber mit viel Stil

Zur modernen Fahrradkultur gehören auch unterschiedlichste Modeerscheinungen und Trends. Diese Trends haben wie auch anderswo nicht unbedingt etwas mit rationalen Überlegungen zu tun. Oder wie sollte man es sonst erklären, dass mitten in flachen Düsseldorf so viele Mountainbikes unterwegs sind.

Selbst in der Talstraße oder auf der Rheinuferpromenade sieht man sie mit wahnsinnig vielen Gängen und toller Federung. Auf überflüssige Anbauten wie Scheinwerfer, Rücklicht, Reflektoren oder Klingel wurde bewusst verzichtet, da ja beim mörderischen Anstieg zur Oberkasseler Brücke jedes Gramm zählt. Dies können die Rennradfahrer aber noch viel besser. Zusätzlich zu den federleichteren Rennmaschinen muss jeder Rennradfahrer auch immer die windschnittigste Funktionskleidung tragen. Auch wenn es vielleicht nur bis zum nächsten Biergarten geht.

Noch einen weiteren Schritt bezüglich Gewichtsreduktion gehen die hippen Fixie-Fahrer. Hier wird nicht nur auf sämtliche Beleuchtung verzichtet, sondern auch auf eine Gangschaltung. Manche Anhänger dieses Fahrradmodestils verzichten sogar auf Bremsen. Naja, zumindest was die meisten unter einer Bremse verstehen. Schließlich kann man bei einem Fixie aufgrund des starren Ganges auch durch das Blockieren der Pedale bremsen. Manche benutzen ihr Fixie nur im Sommer. Aber auch im Winter kann man sie manchmal trotz Dunkelheit, Schnee, Regen und Nebel für den Bruchteil einer Sekunde im Lichtkegel einer Straßenlaterne entdecken. Und dann gibt es noch die Fraktion der sogenannten Fahrradaktivisten. Auffallen um jeden Preis. Leuchtende Bauarbeiterweste, blinkende Armbänder. Und die Verkehrsregeln kennen sie natürlich auch besser als alle anderen. Was aber manche nicht davon abhält, als Geisterfahrer den Radweg in die falsche Richtung zu benutzen. Aber das waren vermutlich englische Fahrradaktivisten.

Und schließlich gibt es noch Leute, die sind Teil eines Modetrends ohne es zu wissen. Dieser Trend heißt Cycle Chic und hat sich schon ziemlich gefestigt. Man könnte auch sagen, dass er uralt ist. Trotzdem haben viele von Cycle Chic noch nie etwas gehört. Begonnen hat es 2006, als Fahrrad-Vordenker Mikael Colville-Andersen anfang, Fotos von ganz normalen Fahrradfahrer aus Dänemark und speziell aus seiner Heimatstadt Kopenhagen im Internet zu veröffentlichen. Hier

sah man Leute, die in Alltagskleidung oder auch im Anzug oder im Opernkleid schnell mal mit dem Fahrrad von A nach B gefahren sind. Keine leuchtenden Bauarbeiterwesten, keine hautengen Radlerhöschen, kein Tour-de-France-Helm. Und auch die Räder waren ganz anders als man es aus manchen Ländern gewohnt war. Man oder frau fuhr aufrecht, saß auf einem bequemen Sattel und hatte neben einem Gepäckträger häufig noch ein Lenkerkorbchen. Meist war die Anzahl der verfügbaren Gänge auch nur im einstelligen Bereich. Außerdem hatten die Räder eine eingebaute Lichtmaschine, die das ohnehin schon langsame Tempo der Räder noch weiter drosselte. Insgesamt machten diese Leute nicht den Eindruck, als ob Radfahren ein anstrengender oder gar gefährlicher Sport sei. Anhand des folgenden Manifests kann jeder überprüfen, ob er auch schon „chic“ durch Düsseldorf radelt. Das englische Original findet man übrigens unter <http://www.copenhagencyclechic.com/2008/04/cycle-chic-manifesto.html> ■

Matías Steinigk

Das Cycle Chic Manifest:

- *Ich verpflichte mich dem Cycle Chic, und werde stets Stil vor Geschwindigkeit wählen.*
- *Ich stehe zu meiner Verantwortung, visuell zu einer ästhetisch ansprechenden urbanen Landschaft beizutragen.*
- *Ich bin mir bewusst, dass meine Präsenz in besagter Landschaft andere inspirieren wird, ohne dass ich als „Fahradaktivist“ gelabelt werde.*
- *Ich werde stets mit Anmut, Eleganz und Würde fahren.*
- *Ich wähle ein Fahrrad, das meine Persönlichkeit und meinen Stil reflektiert.*
- *Ich werde ein Fahrrad als Transportmittel und Bereicherung meines persönlichen Stils betrachten, aber niemals erlauben, dass es mir die Schau stiehlt.*
- *Ich werde danach streben, dass der Gesamtwert meiner Kleidung immer den Wert meines Fahrrads übersteigt.*
- *Ich werde meine Accessoires in Übereinstimmung mit den Standards der Fahrradkultur wählen und, wo möglich, einen Kettenschutz, Ständer, Rockschutz, Schutzbleche, Klingel und Korb anbringen.*
- *Ich werde die Verkehrsregeln respektieren.*
- *Niemals will ich jegliche Form von Fahrrad-Funktionskleidung tragen oder besitzen.*

Beitritt

auch auf www.adfc.de



Bitte einsenden an **ADFC e. V.**, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen, oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name

Vorname Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig) Beruf (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift *Radwelt* und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

- Einzelmitglied** ab 27 Jahre (46 €) 18 – 26 Jahre (29 €)
- Familien-/Haushaltsmitgliedschaft** ab 27 Jahre (58 €) 18 – 26 Jahre (29 €)
- Jugendmitglied** unter 18 Jahren (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende: €

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname Geburtsjahr

Name, Vorname Geburtsjahr

Name, Vorname Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847

Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum Unterschrift

Quellennachweise:

Titelbild:

© Christian Müller - Fotolia.com

- S. 3, großes Foto im Titel: Jan-Philipp Holthoff
- S. 3, Fahrradhäuschen im Schnee: Matías Steinig
- S. 3, Foto von der Einweihungsfeier unten rechts: Ernst Welsig
- S. 30, kleines Foto: Copyright Bernd Hegert
- S. 34, unten rechts: Hilmar Träger
- S. 34, sonst: Margit Holtschlag
- S. 35, Pilgern per Pedale: alle Fotos Michael Lennartz

Wie setzt sich der ADFC zusammen?

Der **ADFC-Bundesverband** kümmert sich um die Interessenvertretung auf Bundesebene, Gesetzgebung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, technische Verbesserungen von Fahrrädern und Zubehör, Kontakte mit anderen Verbänden, Diebstahlschutz, Abstellanlagen, Landkarten, Radmitnahme in Bahnen uvm.

ADFC-Landesverbände leisten ähnliche Arbeit auf Landesebene.

Die **ADFC-Kreisverbände** nehmen die Interessen der Radler im örtlichen bzw. regionalen Bereich wahr. Sie kümmern sich um Verbesserungen vor Ort, verhandeln mit Behörden wie

Planungsämtern und Bauverwaltungen, veranstalten Infostände und Aktionen, bieten Touren und technische Hilfe an.

Wir sind kompetent in Sachen Fahrrad

- Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, aber fast doppelt so viele besitzen ein Fahrrad.
- Das Rad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
- Radfahren ist gesund, macht Spaß und ist für jeden erschwinglich.
- Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

Hinter dem ADFC ...

steht **keine mächtige und finanzstarke Industrie**. Er ist eine **aus der Bevölkerung** kommende Bewegung und vertritt alle radfahrenden Bürger und ihre Interessen. Die kommunalen Aktivitäten des ADFC werden **fast ausschließlich ehrenamtlich** geleistet. Trotz seiner zunehmenden Erfolge ist der ADFC daher auf **Ihre Unterstützung** angewiesen, sei es als einfaches Mitglied, durch zusätzliche Spenden oder am besten durch **Ihre Mitarbeit!**

Vorteile für ADFC-Mitglieder

Die folgenden Leistungen sind im Beitrag bereits enthalten:

- **Haftpflichtversicherung** (bis zu 1 Mio Euro/500 Euro Selbstbeteiligung) und Rechtsschutzversicherung (bis 250.000 Euro/300 Euro Selbstbeteiligung) bei privater Nutzung eines Fahrrades, öffentlicher Verkehrsmittel oder zu Fuß;
- Bezug des ADFC-Magazins „**Radwelt**“ (sechsmal im Jahr) mit überregionalen Informationen und Themen zur ganzen Welt des Rades;
- Bezug jeder Ausgabe der Düsseldorfer Fahrradzeitschrift „**Rad am Rhein**“, sofern Sie Mitglied des ADFC Düsseldorf e.V. sind. „**Rad am Rhein**“ konzentriert sich auf das Fahrradgeschehen in der Region und bildet ein Forum für alle Fahrradbenutzer/innen;
- Jährlich **500 Freikilometer im ADFC-Tourenportal**;
- **Vergünstigungen beim Kauf** von einigen durch den ADFC herausgegebenen Schriften, Karten oder durch ihn vertriebenen Sachartikeln;
- Kostenlose oder stark ermäßigte **Teilnahme an Veranstaltungen** des ADFC in der Region (Radtouren, Dia-Abende, Reparaturkurse u.ä.);
- **Beratung** in allen Fahrradangelegenheiten durch aktive Mitglieder des ADFC;
- Inanspruchnahme der Leistungen europäischer **Partnerorganisationen** des ADFC, als wären Sie dort Mitglied;
- Die Möglichkeit, sich aktiv für eine **umwelt- und menschenfreundliche Verkehrspolitik in unserer Stadt** einzusetzen und sich und andere von den Vorteilen der Fahrradnutzung zu überzeugen;

... **Gründe genug**, Ihre ausgefüllte Beitrittserklärung an den ADFC e.V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen zu senden oder zu faxen (0421/3462950). Bitte möglichst mit Einzugsermächtigung. Das spart Kosten. Danke!

DIESE FIRMAN FÖRDERN DEN ADFC UND UMWELTFREUNDLICHE MOBILITÄT

Rad ab Fahrradladen *www.radab.de*
Friedrichstr. 112-116, 40217 Düsseldorf Friedrichstadt 33 66 61

Thomas Just Fahrradladen *www.zweirad-just.de*
Mecklenburger Weg 1, 40468 Düsseldorf Unterrath 46 46 45

re-Cycler Fahrradladen *www.re-cycler.de*
Herderstr. 26, 40237 Düsseldorf Düsseldorf 68 35 85

Magno Fahrradladen *www.magno.de*
Friedrichstr. 123, 40217 Düsseldorf Unterbilk 33 53 26

la bici Fahrradladen *www.labici.de*
Leostr. 2, 40545 Düsseldorf Oberkassel 171 54 23

Fahrrad-Engel mobiler Fahrradservice *www.fahrrad-engel.de*
Lichtstr. 50, 40235 Düsseldorf Flingern-Nord 139 55 110

e-Motion Technologies NRW eBikes
www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/duesseldorf
Niederrheinstraße 211, 40474 Düsseldorf Lohausen 69 169 967

Das Sonnen-Netz umweltfreundliche Energiesysteme *www.sonnen-netz.org*
Jordanstr. 35, 40477 Düsseldorf Pempelfort 139 59 109

Bauern-Café Am Kapellchen selbstgemachte Kuchen, Salate und Suppen
Auf den Steinen 2, 40221 Düsseldorf Hamm 30 73 82

Andrea Jung Homöopathie, Osteopathie, Feldenkrais *www.nhp-duesseldorf.de*
Kurfürstenstr. 14, 40211 Düsseldorf Nähe Hbf 87 630 299
Termine nach Absprache

Peter Ciacca Radwandern, Radtouren, Radsport, Radverleih, Mountainbike, Trekkingrad, Rennrad *www.lanzarote-cycling.com*
Lanzarote – Kanarische Inseln

Rheinfähre Zons-Urdenbach Die schnelle Verbindung über den Rhein für Fußgänger, Radfahrer, Pkw *www.faehe-zons.de*
41460 Neuss, Drususallee 91 02131 2 32 62

Giant Fahrradladen *www.giant-duesseldorf.de*
40215 Düsseldorf, Herzogstr. 33 Friedrichstadt 38 547 561

Broderhähz Gaststätte, leckere Gerichte, vernünftige Preise *www.broderhaehz.de*
Bogenstr. 22, 40227 Düsseldorf Oberbilk 229 64 135

WM Bike Fahrradladen *www.wm-bike.de*
Kölner Str. 42, 40211 Düsseldorf Stadtmitte 16 15 00

Ingo Holthaus Augenoptik Fachgeschäft *www.optik-holthaus.de*
Kölner Tor 34, 40625 Düsseldorf Gerresheim 28 32 36

MAOH – VISUELLE KOMMUNIKATION Designspezialist *www.maoh-design.com*
Corporate Design, Informationsdesign, Webdesign, Illustration
Bandstraße 40, 42105 Wuppertal 0202 27 22 77 19

Vantastisch – alles vegan, vegane Lebensmittel, Sportergänzungsprodukte, Kosmetik, veganes Tierfutter *www.vantastisch-alles-vegan.de*
Elisabethstr. 54a, 40217 Düsseldorf Friedrichstadt

Radurlaub 2015 schon geplant?



Im **Fahrrad Info Zentrum (FIZ)** des ADFC Düsseldorf gibt es hierzu eine umfangreiche Tourendatenbank, Fahrradkarten und Bücher für Deutschland und darüber hinaus sowie vielfältiges Katalogmaterial von Anbietern organisierter Radreisen.

Das FIZ ist geöffnet dienstags und donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr. Ein Besuch lohnt sich.

Fahrradunfall? Erstberatung für ADFC-Mitglieder

Weitere Infos Di + Do
unter Tel. 99 22 55 oder
kv.duesseldorf@adfc-nrw.de

 adfc Newsletter Düsseldorf

Anmeldung unter
www.adfc-duesseldorf.de ->
Publikationen -> Newsletter

MietBar Bei uns können Sie mieten:



ROLLFIETS

Ein **Rollfiets** ist eine Kombination aus voll funktionsfähigem Rollstuhl mit einem ‚halben‘ Fahrrad, das an die Rückseite des Rollstuhls gekoppelt wird. Damit können auch behinderte Menschen am Fahrradausflug teilnehmen. Das Rollfiets lässt sich übrigens erstaunlich leicht fahren. Der Mietpreis beträgt je Tag 10 € oder für eine Woche 60 €.

Auch der ADFC Krefeld-Kreis Viersen besitzt ein Rollfiets. Die Vermietung erfolgt über die Radstation im Krefelder Hauptbahnhof (Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 5.30 bis 22.00 Uhr, Sa.: 8.00 bis 22.00 Uhr, So./Feiertag: 8.00 bis 20.00 Uhr). Reservierungen bitte an die Radstation, Tel.-Nr. 0 21 51 / 36 16 19 richten. Unser **Elektro-Rollfiets** bietet dem Fahrer noch mehr Fahrkomfort. Der Mietpreis beträgt je Tag 16 € oder für eine Woche 100 €.

Die Übergabe des reservierten Rollfiets erfolgt nach Vereinbarung, also auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten des ADFC.



EINSPURANHÄNGER

Unser **Einspuranhänger** B.O.B. Yak ermöglicht einen leichten Transport von Taschen und kleineren Kisten. Durch seine einspurige Konstruktion bleibt er treu in der Spur. Er hat einen sehr niedrigen Schwerpunkt, folgt aufgrund seiner schmalen Baubreite ohne anzuecken. Die Befestigungsachse gehört zum Mietumfang und wird auf Wunsch auch von uns montiert. Bitte prüfen Sie zuvor, dass der Hersteller Ihres Fahrrades die Befestigung eines Einspuranhängers erlaubt. Der Mietpreis beträgt je Tag 4 €, für eine Woche 20 €. Mietpreis mit Tasche auf Anfrage möglich.

TANDEM

Sind Sie schon einmal auf einem **Tandem** gefahren? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zu dieser



besonderen Form des Miteinander-Fahrradfahrens. Achtung! Pilot und Beifahrer benötigen zum Fahren mindestens eine Schrittlänge von 85 cm! Mietpreis beträgt je Tag 8 € oder für eine Woche 50 €.

PACKTASCHEN

Sie brauchen nur mal kurz oder auch für Ihre Fahrradtour zwei oder mehr wasserdichte **Packtaschen**?

Packtaschen für vorne („Front-Roller“, ca. 25 l Volumen pro Paar) und hinten („Back-Roller“, ca. 40 l Volumen pro Paar) haben wir in verschiedenen Farben.

Die Vermietung erfolgt jeweils paarweise

	Front-Roller	Back-Roller
je Tag	1,50 €	2,00 €
eine Woche	8,00 €	10,00 €

LAUFRAD

Ihr Kind soll „langsam“ und spielerisch ins Rollen kommen? Mit einem **LaufRAD** schult Ihr Nachwuchs – ab zwei Jahren – sein Gleichgewicht. Vor der Anschaffung steht ein Test, für den wir Ihnen gerne unser LaufRAD kurz kostenlos zur Verfügung stellen. Der Mietpreis beträgt für eine Woche 5 €.



REPARATURSTÄNDER

Unser **Reparaturständer** erlaubt, zu Hause in Ruhe am eigenen Fahrrad zu arbeiten. Der Mietpreis beträgt für eine Woche 5 €.



TRAILERBIKE

Damit Sie immer wissen, wo Ihr Kind während der Tour fährt und das lästige „fahr rechts“ entfällt, ist ein **Trailerbike** gut. Unser Trailerbike eignet sich für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren. Der Mietpreis beträgt für eine Woche 10 €.



Wollen Sie einen unserer Mietgegenstände nutzen, besuchen Sie uns am besten dienstags und donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr in unserem Fahrrad Info Zentrum in der Siemensstraße 46. Zu diesen Zeiten können Sie uns dort auch unter 0211-992255 erreichen. Zu anderen Zeiten meldet sich ein Anrufbeantworter; nennen Sie dann bitte deutlich Ihren Namen und eine Rückrufnummer. Über unsere Internetseite (-> Angebote -> Vermietung) erreichen Sie ein Reservierungsformular, in das Sie alle erforderlichen Angaben eintragen können. In jedem Fall werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen.

Bitte denken Sie an rechtzeitige Vorausplanung. Wenn Sie erst freitags für das bevorstehende Wochenende telefonisch oder per Mail anfragen, wird das nicht funktionieren. Eine Woche Vorlauf muss sein, besser ist jedoch, wenn Sie sich und uns eine oder mehrere Wochen Zeit lassen.

ADFC-Mitglieder erhalten gegen Vorlage des Mitgliedsausweises eine 50%ige Preisermäßigung.